



# Solutions Catalog

Das ISIS Papyrus Document System

[www.isis-papyrus.com](http://www.isis-papyrus.com)

**Hochleistungsloesungen für  
Business Document  
Automation und Management**





## 4 korrespondenzsystem

### Lutheran Brotherhood

Eine umfassende Korrespondenzlösung eliminiert die händische Erstellung und Bearbeitung von Briefen bei Lutheran Brotherhood weitgehend.

## 6 strategische lösung

### Zürich Schweiz

Im Jahr 1997 wurde ein komplexes Projekt begonnen, in dem Papyrus zur Entwicklung von mehr als 200 verschiedenen Dokumenten in vier Sprachen eingesetzt wurde.



## 8 echtzeitformatieren

### First Data Resources

Drucker- und Poststrassensteuerung in Echtzeit für FDR's PlastiCard Enterprise Presentation System.

## 10 kunden service center

### AXA Colonia Versicherung

Das Dokumentensystem für das neue 24-Stunden-Kunden-Service-Center von AXA Colonia. Rasche Entwicklung und ein Framework-Modell waren wichtige Kriterien.



## 11 telefonrechnungen

### debitel AG

Erfolgreiches Outsourcen von Telefonrechnungen - debis produziert hochwertige Sammeltelefonrechnungen für den führenden deutschen Mobiltelefonanbieter debitel AG.

## 12 postprocessing

### Volkswagen Financial Services

Papyrus PrintPool ist die Schlüsselkomponente zur Einsparung von Druck- und Versandkosten bei Volkswagen Financial Services.



## 14 kontoauszüge

### Citibank Singapore

Hochwertige Sammelkontoauszüge mit detaillierten Kontoinformationen geben Citibank Singapore und anderen Finanzunternehmen einen Vorsprung bei ihren Kunden.

## 16 verteilter druck

### Hapag-Lloyd

Eines der größten Seefrachtunternehmen der Welt druckt Geschäftsdokumente mit Papyrus Host und Papyrus Server in allen Zweigstellen weltweit.



## 18 versicherungsdokumente

### Clarica (früher: Mutual Life of Canada)

Die Forderung nach schnellerer Markteinführung von Massendokumenten führte zur Entscheidung für Papyrus bei Clarica. Eine ausführliche Abhandlung von Don Maxwell von Clarica auf Seite 20-23.

## 24 dokumente für sap

### Verschiedene SAP Anwender

Endlich! Ein Weg den Drucklimitationen von SAP zu entkommen und eindrucksvolle Geschäftsdokumente aus SAP R/2 und R/3 Daten mit Papyrus zu generieren.



## 25 direct mailing

### Stroede Data

Im konkurrenzbetonten Direct Mailing Markt zählen Qualität, Kosten und Geschwindigkeit. Ein schwedischer Marktführer revolutioniert eine Branche.

## 26 client/server dokumente

### ivv

Massendokumentenformatierung auf Mainframe- und Serverplattformen und rasche Dokumentenentwicklung unter Verwendung einer Bausteinbibliothek.



## 27 telefonrechnungen

### Elektronische Kommunikation und gedruckte Dokumente

Telefonfirmen sind noch immer von gedruckten Dokumenten abhängig, um mit ihren Kunden zu kommunizieren. Hohe Druckqualität und Formatierungsgeschwindigkeit sind Schlüsselkriterien.

## 28 standardisierter druck

### Bank of Scotland

Eine der ältesten, noch bestehenden Girobanken vertraut auf Papyrus als neuen Standard für die Entwicklung und den Druck von Geschäftsdokumenten.



## 29 dokumentenentwicklung

### Lloyds TSB Registrars

Lloyd TSB's Aktienregistrierungsdienste verlangen exaktes und flexibles Dokumentendesign sowie hochqualitativen Druck von Zertifikaten und Anteilscheinen.

## 30 druckservice

### Experian

Die 100% WYSIWYG graphische Entwicklung mit Papyrus Designer war der Hauptgrund für Experian, Papyrus für ihre komplette Drucklösung zu wählen.



## 32 archiv und internet

### M&G

Warum müssen Dokumente für die Präsentation am Web noch einmal entwickelt werden? Sie müssen nicht, wie ein Bericht über Archiv und Internet bei M&G zeigt.

## 34 energierechnungen

### GPU Energy

4.3 Millionen internationale Kunden werden mit GPU's Bill Print Solution verrechnet, die auf dem Papyrus Document System basiert.



## 36 farbdokumente

### Clarica und Commerzbank

Vollfarbdokumente für absolut unterschiedliche Anwendungen werden mit der gleichen Software erstellt. Ein Beweis für die Vielseitigkeit von Papyrus.

## 38 dokumenten capture

### Lufthansa AirPlus

AirPlus bietet Reisemanagement für Mitarbeiter mit Firmenkreditkarten. Kundeninformationen werden mit Papyrus Capture von handgeschriebenen Formularen gesammelt.



## 39 korrespondenzsystem

### FORA Försäkringscentral

Sechs Millionen Seiten jährlicher IPDT Druck werden auf ein modernes Korrespondenzsystem mit DB2 Datenbankintegration und Wiederverwendung alter Textelemente migriert.







...der WYSIWYG Papyrus Designer war einer der wichtigsten Gründe für die Kaufentscheidung zu Gunsten ISIS. Mittels seiner Bibliotheksverwaltung unterstützt er die Wiederverwendung von Bausteinen in neuen Dokumenten.

## Lutheran Brotherhood - Eine umfassende Korrespondenzlösung



Lutheran Brotherhood in Minneapolis, Minnesota, verwaltet mit ihren Tochtergesellschaften veranlagte Werte in der Höhe von 23 Milliarden US Dollar. Lutheran Brotherhood hat 1,1 Millionen Mitglieder, die durch Bezirksbüros und 1450 Agenten betreut werden. Das Angebot umfasst Versicherungspakete für Leben, Gesundheit, Eigentum und Unfall, sowie Mutual Funds, Renten und allgemeine Vermögensverwaltung.



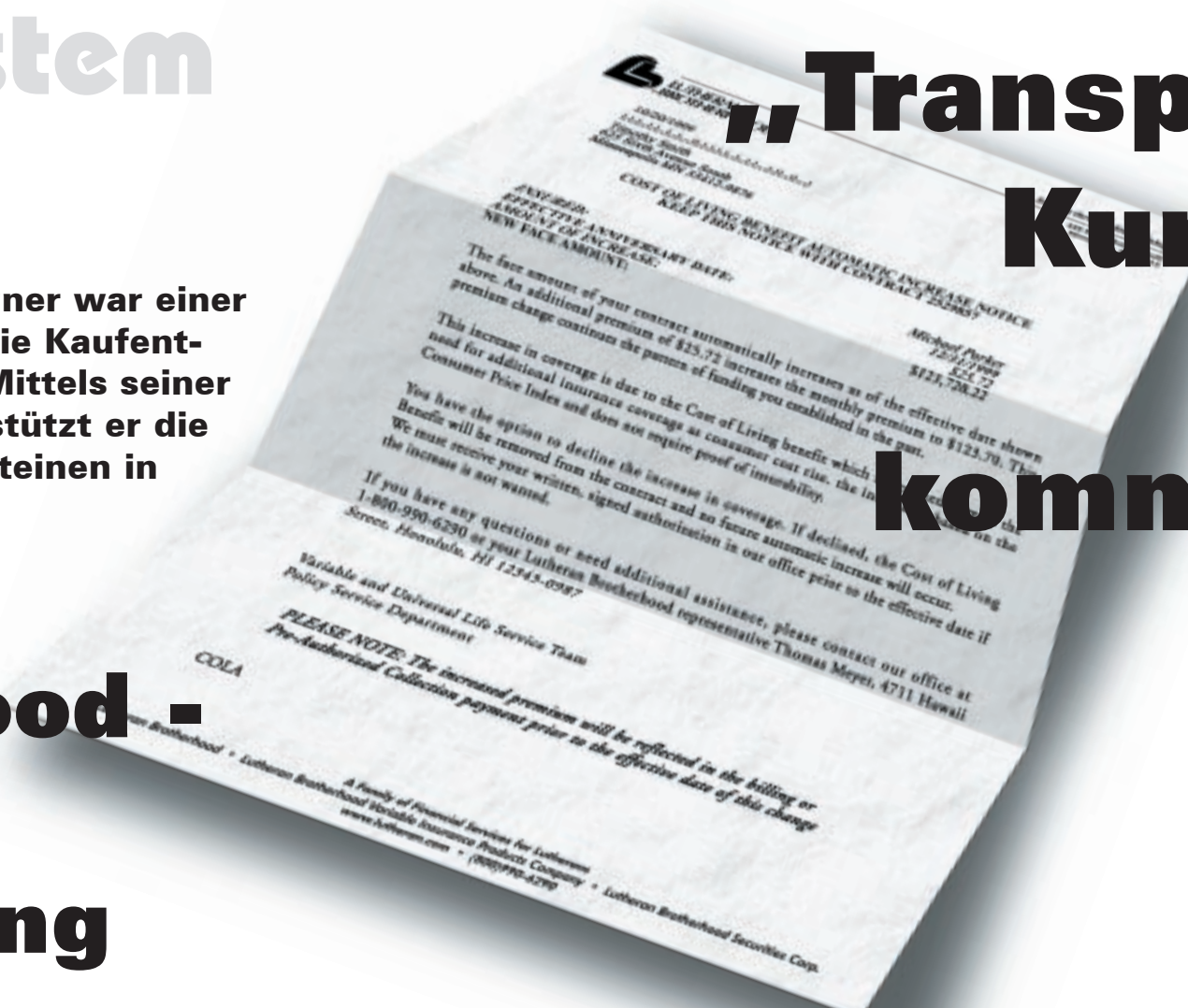
Lutheran Brotherhood schloss einen dreijährigen Beratungsvertrag mit Perot Systems, um die Kundenbetreuung in den Bereichen Dienstleistungen, Verkauf und Organisation zu verbessern. Das Unternehmen sollte sich nicht als eine Ansammlung von unterschiedlichen Abteilungen präsentieren, sondern dem Kunden direkt und einfach den Kontakt ermöglichen.

Die Schlüsselbereiche für die funktionale Verbesserung waren das Korrespondenzsystem, das elektronische Formularwesen und die verbundenen Geschäftsprozesse. Bis dato wurde die Korrespondenz mit 15 verschiedenen Softwarepaketen, inklusive PC-Textprodukten durchgeführt. Beträchtlicher manueller Aufwand war für die Vorbereitung und Nachkontrolle der

Briefe notwendig. Die fehlende Versionskontrolle für die Dokumente verursachte ein erhebliches Maß an Kontrolltätigkeiten. Für 90 Prozent der jährlich 1,1 Millionen versandten Briefe waren vor dem Postweg noch zusätzliche manuelle Prozesse notwendig.

Anforderungen wie die Nutzung der bestehenden Xerox Drucksysteme und PCL Netzwerkdrucker sowie die Kopplung mit bestehenden Archiven mussten berücksichtigt werden. Um das Gesamtbild des Unternehmens zeitgemäß zu präsentieren, beschloss man letztlich auch eine Neugestaltung sowie Standardisierung aller Schriftstücke.

Ein Auswahlverfahren nach diesen Kriterien schränkte daher den Kreis der Anbieter stark ein. Es wurden schließlich drei Firmen inklusive ISIS eingeladen, ihre Lösungen zu präsentieren. Die Lösungen wurden der EDV und Benutzern vorgestellt, sowie Referenzen eingeholt. ISIS schlug einen dreiwöchigen Proof-Of-Concept Workshop vor. In diesem Workshop wurde eine Briefanwendung mit Logik und Tabelleneinbindung entwickelt, die Bausteintechnik mit dem Repository beispielhaft umgesetzt, sowie die Brief-Bündelung am Host und der Ausdruck auf einem Xerox Drucker implementiert und getestet.



# „Transparenz zum Kunden heißt effizient kommunizieren.“

Die grafisch visuelle Entwicklung der Dokumente mit dem Papyrus Designer war einer der wichtigsten Gründe für die Kaufentscheidung zu Gunsten ISIS. Mittels seiner Bibliotheksverwaltung unterstützt er die Wiederverwendung von Dokumentenbausteinen in neuen Dokumenten. Weitere Gründe waren die Möglichkeit, die Verwaltung der Briefe in den Abteilungen und nicht nur durch EDV-Personal zu ermöglichen. Das postalische Sortieren und Gruppieren der Dokumente sowie die Steuerung der Kuvertierung mittels OMR und Barcode war ein wesentlicher Teil der Gesamtlösung. Zukünftig plant Lutheran Brotherhood auch die Versendung mittels Fax und Email, was Papyrus, kompatibel zu den Xerox und PCL Druckern, ermöglicht.



Die erste Phase der Massenproduktion von Briefen auf dem Großrechner wurde erfolgreich durchgeführt. 15% des gesamten Briefvolumens werden bereits mit dem neuen System verarbeitet.

Als nächster Projektschritt wird die Individual-Briefschreibung auf Windows mit zentralisierter Bündelung und Sortierung durch den Papyrus PrintPool auf OS/390 umgesetzt.

### Lutheran Brotherhood auf der ISIS USA Roadshow:

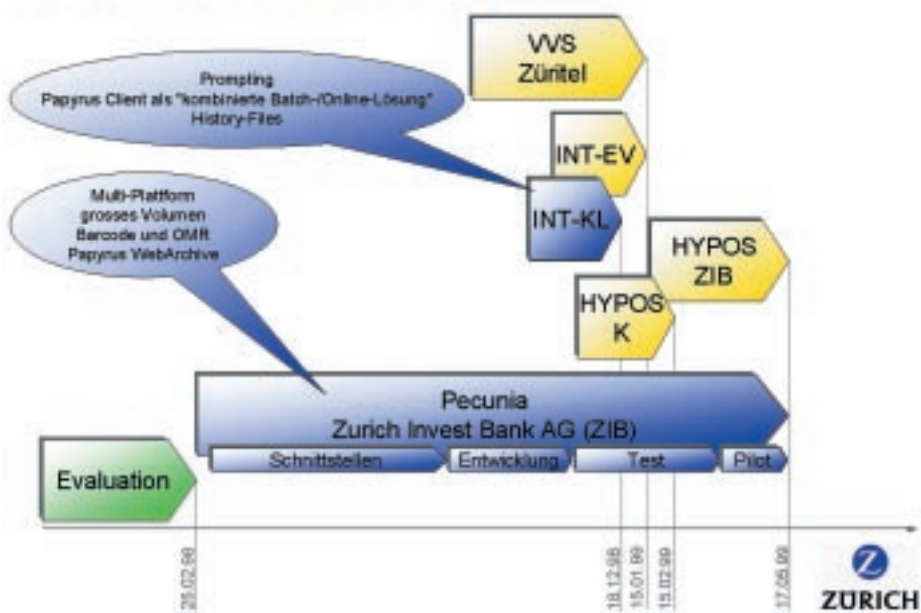
Cory Pederson von Lutheran Brotherhood und Roy Brandt von Perot Systems wurden im Rahmen der ISIS USA Roadshow einige harte Fragen von Besuchern gestellt. Eine der Fragen war, ob das System zufriedenstellend funktioniert, und ob es Abweichungen zwischen den Versprechungen von ISIS und dem tatsächlich installierten System gab. Beide Sprecher meinten, dass Papyrus wie versprochen arbeitet. Roy Brandt betonte, daß die technische Unterstützung vor Ort durch ISIS Konsultanten maßgeblich zum Erfolg des Projektes beigetragen hat. Bisher wurden fünf Wochen vor Ort Unterstützung sowie die Standard Telefonhotline in Anspruch genommen.



# Zürich Schweiz

**Über 200 verschiedene Dokumentenvarianten wurden in der Folge in den drei nationalen Sprachen der Schweiz entwickelt und eingeführt. Für die Nachbearbeitung wurden Barcodes und OMR Codes in kürzester Zeit mit Papyrus Designer Funktionen implementiert.**

## Realisierungen 1998/99



Im Jahr 1998 hatte die Informatik der Zürich Schweiz, einer Geschäftseinheit der weltweit tätigen Zurich Financial Services Group, eine ganze Reihe von Dokumentenanwendungen zu entwickeln. Das wichtigste und auch komplexeste Projekt war „Pecunia“ für die neu zu gründende Zurich Invest Bank. Nach erfolgter Evaluierung wurde Papyrus als Dokumentensystem, mit geplantem Einsatz auf OS/390, Sun Solaris und WinNT, gewählt.

Das „Pecunia“ Projekt begann im Februar 1998. Zuerst mussten die Daten generiert werden und Konzepte für das gesamte Dokumentenmanagement ausgearbeitet werden. Im November 1998 war die Fachanwendung geschrieben und die Datenschnittstellen fertig definiert. Die Daten werden auf einer Sun Solaris generiert und dann für die Dokumentenformatierung auf eine OS/390 gesandt. Über 200 verschiedene Dokumentenvarianten wurden in der Folge in den drei nationalen Sprachen der Schweiz entwickelt und eingeführt.

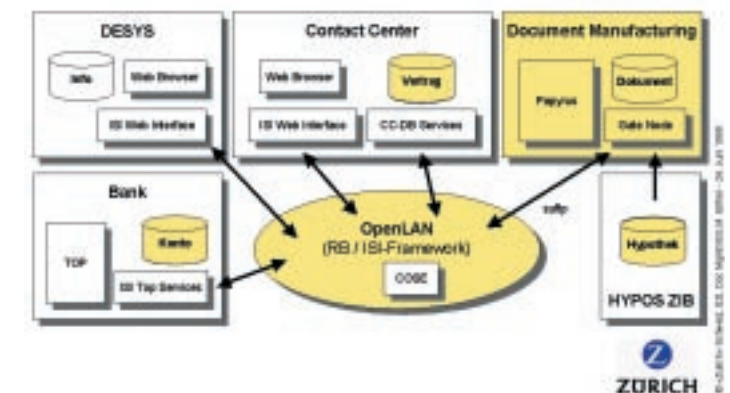
Für die Nachbearbeitung wurden Barcodes und OMR Codes in kürzester Zeit mit den Papyrus Designer Funktionen implementiert. Das Projekt ging Anfang März 1999 in die Pilotphase und am 17. Mai 1999 in Produktion. Weniger als vier Wochen Schulung und Unterstützung waren von ISIS notwendig, um das Projekt erfolgreich einzuführen. Dies beweist die Einfachheit der Nutzung und die Entwicklungsgeschwindigkeit mit dem Papyrus Designer.

Während der Realisierung von „Pecunia“ wurden noch weitere fünf Projekte umgesetzt und in Produktion genommen, jedes hat vom Beginn bis zur Produktion weniger als drei Monate gedauert. Dabei wurde eine Host basierende Versicherungspolizzen Anwendung, ein Papyrus Client Lettersystem mit Daten, kommend von der AS/400 und die Installation und Einführung des Papyrus WebArchives für die Verteilung der AFP Dokumente im PDF Format, realisiert.

Mike Elfner war der verantwortliche Projektleiter für die Papyrus Projekte in der Zürich Schweiz. In seiner Präsentation auf der ISIS Roadshow im Juli 1999 hat er über die sehr zufriedenstellende partnerschaftliche Zusammenarbeit mit ISIS und über die außerordentliche Stabilität der Papyrus Software Produkte gesprochen. Er bestätigte, dass bereits weitere Projekte mit Papyrus unter anderem für das Outputmanagement geplant sind.

## Zurich Invest Bank AG

Systemumfeld







# Spielen Sie Karten? Riskieren Sie nichts!

**Hintergrund:**  
 First Data Resources in Omaha, Nebraska, ist der weltweit größte Vollserviceanbieter für Kreditkarten. Weit über 1000 Kunden nutzen FDR für die Herstellung, Verwaltung und Bearbeitung von Firmenkarten. Diese ermöglichen Banken, Versicherungen und anderen Industrien, Firmenkarten mit speziellen Verwendungswidmung zur Umsatz- und Profitverbesserung anzubieten.

**Anforderungen:**  
 In der Vergangenheit war die Vorlaufzeit für den Versand der Karten hoch und die manuelle Bearbeitung aufwendig. Obwohl die Kartenträger vom Großrechner bedruckt wurden, war die Synchronisation von Karten und Papier komplex und fehlergefährdet. Für jedes Unternehmen musste der Papierträger großteils starr vorgedruckt werden.

Mehr und mehr wurden jedoch Wünsche nach höherer Dokumentenqualität bei gleichzeitiger dynamischer Gestaltung laut, welche auch den Großteil der Vordrucke reduzieren würde. Jedem Karteninhaber sollte ein persönlich gestaltetes Dokument in Farblasergüte mit Beilagen geliefert werden. Anstatt vorgelochtem Papier sollte eine saubere Klebetechnik für die Karten benutzt werden. Um eine fehlerfreie Bearbeitung der Karten zu gewährleisten, wurde eine Echtzeitlösung angestrebt, welche automatisch für jede Karte die richtige Seite druckt.

## Drucker- und Poststrassensteuerung in Echtzeit für FDR's PlastiCard Enterprise Presentation System.



**Die Lösung:**  
 FDR entschied sich, dieses System mit drei erstklassigen Partnern zu realisieren. Xerox wurde für die Lieferung von sieben Stück IPS 4890, BOWE für die Kuvertierung und ISIS für die Formatierung und Steuerungs-Software ausgewählt. Während der Papyrus Server die Xerox Drucker standardmäßig unterstützt, musste für die BOWE Poststrasse ein Interface auf TCP/IP Basis hinzugefügt werden. Der Papyrus Server und der daran gekoppelte PrintPool sind damit das steuernde Echtzeit-Herz des Systems. Das gesamte mechanisch sehr aufwendige Projekt wurde in acht Monaten vom Auftrag zur Inbetriebnahme abgewickelt.



Alle Dokumente werden mit dem Papyrus Designer entwickelt und dynamisch aufgrund der Datenfelder formatiert und angesteuert. Auch Datenbanktabellen und Logikmodule für Zielgruppensteuerung werden eingesetzt. Der Kartenträger und Beilagen werden für jeden Kunden absolut individuell auf blankem Papier erstellt. Änderungen der Dokumente und der Marketingstrategie sind nun in wenigen Stunden möglich, was früher mehrere Wochen in Anspruch nahm.

Der Papyrus Server wird dazu benutzt, um die Dokumente und die Kuvertsteuerungen zu drucken. Alle zu druckenden Dokumente werden in den PrintPool eingecheckt. Der Operator legt dann einen Kartenstapel in beliebiger Reihenfolge in den Kartenleser der BOWE Poststrasse. Diese sendet die Kartenummer an den Papyrus Server, welcher das Dokument mit einer oder mehreren Seiten aus dem

### FDR entschied sich für eine Lösung durch Anbieter der Weltklasse.

PrintPool formatiert und mit den entsprechenden Kuvertsteuerungen zusammenstellt.

Die Karte wandert in einen mechanischen Puffer, da, obwohl die

ganze Sache nur 10 Millisekunden gedauert hat, nun erst der Drucker die Seite durch den Druckpfad ziehen muss. Es können hierbei auch mehrere Papiersorten und eine Schmuckfarbe durch die Xerox Drucker verwendet werden. Wenn das Blatt Papier für die Karte aus dem Drucker kommt, wird es durch die Klebestation der BOWE geführt, wobei hier mittels OCR die Kartenummer verglichen wird, um Fehler auszuschließen. Es wird ein Heißkleber aufgespritzt und die Karte verklebt.

Danach werden die Blätter kuvertiert. Sollte in der Folge ein Kuvert zerstört werden, muss der Operator nur die Karte wieder in den Leser legen und sie wird erneut verarbeitet. Solche Nachdrucke werden zur Nachkontrolle aufgelistet.

*„Das neue System ermöglicht First Data, sein Angebot für das Kartenunternehmen beträchtlich zu erweitern und vor allem wettbewerbsfähiger zu gestalten.“*

Timothy E. Rosenthal  
 Senior VP PlastiCard Custom Services

### Neue Marketing-Möglichkeiten für FDR und Kunden:

(aus der FDR Pressemitteilung)  
 Das PlastiCard Enterprise Presentation System benutzt mehr als 300 Kundendaten- und Kontrollvariablen zur Steuerung der Dokumentenerstellung. Dies ermöglicht, spezifische Marketinginformation auf die Ebene des Empfängers auszusteuern. Die Kartenaussteller haben nun neue Optionen für zielgruppengerechtes Marketing beim Kartenversand, was die Kartennutzung und den Umsatz erhöht.

Mit dem neuen System werden auch die Gesamtkosten der Kartenhandhabung bei erhöhter Flexibilität reduziert. Verschiedene Papiersorten, Beilagensteuerung, doppelseitiger Druck und Farbe erhöhen die Wirksamkeit des Marketing.

Timothy E. Rosenthal, Senior VP PlastiCard Custom Services: „Das neue System ermöglicht First Data, sein Angebot für das Kartenunternehmen beträchtlich zu erweitern und vor allem wettbewerbsfähiger zu gestalten.“





## AXA Colonia Versicherung



**Axa Colonia Versicherung in Köln suchte nach einer Dokumentenlösung für das neue 24 Stunden Kunden**

**Service Center. Eine Anzahl von Anforderungen mussten erfüllt werden. Im Mittelpunkt stand die Automatisierung der Briefschreibung auf einem Server und die Briefzusammenführung und Sortierung für das Drucken im Batch am Abend. Dabei handelte es sich nicht nur um typische Briefe, sondern es könnte irgendeine Art von Dokument sein, wie z. B. die „Grüne Karte“, das europäische internationale Versicherungszertifikat, und/oder verkaufsbezogene Dokumente.**

Papyrus war bereits für andere Anwendungen im Einsatz, als man im April 1999 mit der ISIS Systemberaterin Ursula Prancz das Projekt begann. Die ersten Tests mit verschiedenen Dokumenten wurden durchgeführt, die Prozeduren für die postalische Nachbearbeitung für das Sortieren und Bündeln geschrieben und die Dokumente mit OMR und Barcodes versehen. Alles dies geschah im Mai 1999.

Die Kundenanwendung schreibt einen „Request File“ an den Papyrus Server, welcher dann das entsprechende Dokument selektiert. Die Papyrus DocEXEC Datenschnittstelle zur Oracle Datenbank mischt die Daten in das Dokument.

Nur die Daten des jeweiligen Dokumentes werden gelesen. Die Anwendung muss nicht wissen, welche Daten für das jeweilige Dokument benötigt werden, dies ist im Dokument selbst definiert. Im Juni wurde das erste Dokumentenset definiert und für die Produktion getestet.

Der Formatierungsprozess schreibt auch den Control Record in das Papyrus PrintPool Log, dort wird jedes Dokument geführt und das Sortieren für den Batch Prozess kontrolliert. Sobald die Tagesaufträge eine bestimmte Anzahl erreicht haben, kann der Operator manuell einen Druckjob auslösen und Papyrus führt alle Aufgaben für das Bündeln und Sortieren automatisch durch. Die eigentlichen Dokumente wurden bereits im Vorhinein definiert und nun kann eine Reihe von Servern im Netzwerk die Formatierung übernehmen. Die Bündelungsroutine sammelt die Dokumente aller Server. Der Operator kann - wenn er möchte - die Dokumente mit dem Papyrus Client ansehen und dann den Druckjob für zentrales oder dezentrales Drucken auslösen.

Einer der Hauptgründe für die Papyrus Entscheidung war die Geschwindigkeit, mit der die Dokumente entwickelt werden konnten. Es wurde ein Dokumenten Framework mit Dokumentenbausteinen definiert, somit konnten für neue Briefe bestehende Bausteine wieder verwendet und diese in wenigen Stunden fertiggestellt werden. Aufgrund der steigenden Dokumentenanzahl wird AXA in Zukunft nicht nur die NT Plattform nutzen, sondern auch andere Server und zentrale Hochgeschwindigkeits-Drucker. Die Plattform- und Druckerunabhängigkeit von Papyrus war deshalb ein Schlüsselkriterium für den langfristigen Investitionsschutz.



Am 1. Juli 1999 ging das Projekt in Produktion. Laufend werden aber neue Dokumente vom administrativen Personal der AXA Colonia in die Bibliothek eingecheckt.

Der Projektumfang:

- Schnelle Entwicklung für komplexe Dokumente
- Datenübernahme aus der Oracle Datenbank
- Verteilte Server Produktion mit Vorschau
- Zentrales Bündeln und Sortieren
- OMR Code für das Kuvertieren
- Drucken auf jeder Art von Drucker mit perfekter Fidelity.

**... bei AXA waren alle sehr überrascht und zufrieden, als man nach nur 3 Monaten in Produktion gehen konnte und dafür nur sehr wenig interner Aufwand notwendig war.**



## debitel AG

### Erfolgreiches Outsourcing von Telefonrechnungen

Die debitel AG hat sich im am schnellsten wachsenden Markt der deutschen Wirtschaft, der Telekommunikation, erfolgreich etabliert. Seit 1991 offeriert debitel Produkte und Services im mobilen Telefonbereich, für Landleitungen und für das Internet.

debitel ist bereits das führende unabhängige Netzwerk Telekommunikationsunternehmen in Europa mit 3 Millionen Kunden und fast 3 Milliarden DM Umsatz mit mehr als 2000 Angestellten Ende 1998. Fast 40% der Kunden sind Kunden der Außenstellen in Frankreich, Holland, Belgien, Dänemark und Slowenien. Ende Juni 1999 hatte debitel bereits 3.85 Millionen Kunden und Umsätze von 1.7 Milliarden DM nach den ersten 6 Monaten - das erfolgreichste halbe Jahr in der Geschichte des Unternehmens.

Die Produktion und der Versand der Telefonrechnungen wurden von debitel an das sehr erfolgreiche Unternehmen Debis Systemhaus Drescher übergeben. Debis bietet das komplette Service von der Entwicklung des Dokumentes bis zum postoptimierten Versand an.

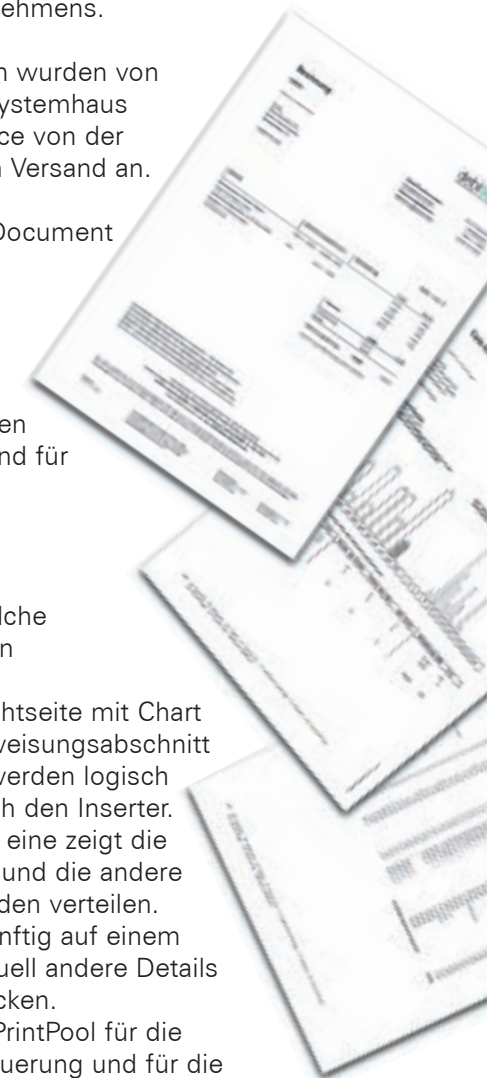
Für die Umsetzung setzt Debis das gesamte Papyrus Document System ein. debitel übergibt nur das Datenfile. Die Entwicklung, Formatierung, das Zusammenführen und Sortieren der Dokumente als auch die Berechnung der Postgebühren wird mit Papyrus bewerkstelligt. Ein Set der formatierten Rechnungen wird an debitel für die Verifikation per e-mail übermittelt. debitel verwendet den Papyrus Client Viewer für den Nachdruck nach Index und für die Freigabe.

Die debitel Rechnung bietet folgende Besonderheiten:

- Jede Rechnung ist eine konsolidierte Rechnung, welche komplett individuell strukturiert ist, basierend auf den verschiedenen Services, die ein Kunde benutzt.
- Die Rechnung setzt sich zusammen aus der Übersichtseite mit Chart Grafiken, der eigentlichen Rechnung mit dem Überweisungsabschnitt und einer Detailaufzeichnung der Anrufe. Beilagen werden logisch während des Druckens eingefügt und physisch durch den Inserter.
- Zwei verschiedene Chart Grafiken werden generiert, eine zeigt die Gesprächskostenverteilung über das Monat hinweg und die andere zeigt, wie sich die Gespräche innerhalb von 24 Stunden verteilen.
- Der Druck erfolgt heute auf OCE Druckern und zukünftig auf einem Drucker mit Schmuckfarbe, um das Logo und eventuell andere Details der Rechnung in der Firmenfarbe von debitel zu drucken.
- Debis benutzt den auf Oracle basierenden Papyrus PrintPool für die Nachbearbeitung mit OMR Zeichen und Einlagensteuerung und für die Optimierung des Versandes, um den maximalen Discount bei 30.000 Umschlägen pro Lauf zu erzielen.

Debis produziert für debitel 6 Millionen Umschläge je Monat mit einer Gesamtseitenanzahl von mehr als 200 Millionen pro Jahr. Die Rechnung wird auf Windows NT entwickelt, die Formatierung und das Postprocessing läuft auf Sun Solaris Servern und einer Oracle Datenbank. Die Kuvertiermaschine und Beilagensteuerung wird mit OMR und Barcodes gesteuert und kommt von Kern.

Debis verwendet Papyrus auch für andere Telekomrechnungen, wie e-plus und o-tel-o und bietet auch Unternehmen in anderen Bereichen diese Services an.





## Volkswagen Financial Services AG ist für die Finanz- und Leasingtransaktionen ihrer vier Automarken Volkswagen, Audi, Skoda und Seat zuständig. Von hier aus wird der gesamte Output- und Druckprozess als Dienstleistung für die Konzernfirmen durchgeführt.

### Das Konzept

Um den äusserst umfassenden Druckanforderungen der Zukunft gerecht werden zu können, auch in Bezug auf verbesserte Druckqualität und Layout, wurde ein neues Konzept entwickelt.

### Die Ziele

- Migration bestehender, durch zahlreiche Applikationen generierter Dokumente in das neue System.
- Verbesserung und Optimierung von Druck-, Mailing- und Frankieroperationen.
- Rabattausnutzung der Deutschen Post für 50.000 Briefumschläge pro Tag.
- Windows NT Print Server.

### Die Anforderungen

- Konvertierung von über 1000 bestehenden XEROX DJDE Applikationen.

- Generierung von Begleitformularen entsprechend der Richtlinien der Deutschen Post.
- Direkte Ansteuerung des 600 dpi OCE PS 235 IPDS Druckers.
- Druckqueue Management.

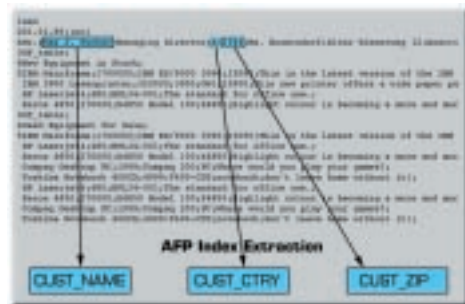
### Die Lösung

Gemeinsam mit Volkswagen Financial Services hat ISIS ein Interface zur Verarbeitung von Netzwerkdaten entwickelt. Drucker- und plattformabhängige Dokumente werden mit Papyrus Designer entwickelt.

# Volkswagen Financial Services

- Einfaches Einbinden neuer Dokumente in das Output Management System.
- Einfaches Umstellen aller Fonts, um ein einfaches Wechseln von „Festbreitenschriftarten“ auf „proportionale Schriftarten“ zu ermöglichen.
- Zentraler Postversand zur Optimierung von Postgebühren.
- Für jede Postkategorie musste die optimale Anzahl an Umschlägen bestimmt werden, um den optimalen Rabatt von der Deutschen Post zu erhalten.
- Extraktion von Frankier- und Optimierungsinformationen aus den Eingabedaten.
- Automatische Bearbeitung von fehlerhaften Dokumenten; Ausgabe eines Fehlerprotokolls.

Die Verarbeitungsinformationen, die zur Berechnung und zur Optimierung der Postgebühren sowie zum Zusammenführen von Dokumenten notwendig sind, werden beim Formatieren aus den Eingabedaten extrahiert und über den Dokumentenindex an den PrintPool geschickt.



Papyrus Designer ermöglicht die einfache Definition des Dokumentenindex, der zum Bündeln, Nachdrucken und Verteilen verschiedener Dokumente benötigt wird.



Der Papyrus PrintPool ist die Schlüsselkomponente für das Sammeln, Optimieren und Drucken von Post. Aufgrund der Vielzahl an durchzuführenden Arbeiten erfolgt die Implementierung unter Verwendung einer Oracle Datenbank. Dadurch kann der Druckstatus eines jeden Dokuments überwacht und verfolgt werden. Jedes Dokument im PrintPool kann einer Versionskontrolle unterzogen, angezeigt, gedruckt und schließlich zur Anwendung eines Postrabatts gebündelt werden.

Der Papyrus Server führt alle Arbeiten automatisch durch, von der Formatierung mit Papyrus DocEXEC bis zum Speichern der Dokumente im PrintPool einschliesslich der OMR Markierung für Kuvertiermaschinen.

Papyrus PostCalc verwendet die PrintPool Tabellen, um die optimale Anzahl an Briefumschlägen zu bestimmen, um die Postgebühren zu berechnen und um Drucklisten für jede Postgebührens-kategorie eingeteilt nach sortierten Postleitzahlen und nach sortierten

Postleitzahlengruppen zu generieren. Die Papyrus DocEXEC Bundling Applikation verwendet die Drucklisten, um die Dokumente aus der PrintPool Datenbank zu extrahieren und die Nachverarbeitungsinformationen hinzuzufügen, einschliesslich Frankierinformationen und Steuerzeichen für die weitere Nachbearbeitung (Kuvertiermaschinen, Frankiermaschinen, Schneide- und Sortiergeräte).

### Zertifizierung durch die Deutsche Post

Papyrus holt sich postbezügliche Informationen aus einem, vom Anwender gewarteten Profil, um neue Papierarten, Postprodukte oder Postgebühren einfach anpassen zu können. Papyrus PostCalc loggt alle relevanten Daten mit und generiert die Begleitformulare zu den abgesendeten Dokumenten.

Papyrus PostCalc wurde in enger Zusammenarbeit mit der Deutschen Post entwickelt.



### Postoptimierungskriterien

- Anzahl an Briefumschlägen aller VWFS-Kunden innerhalb einer Postgebührenklasse.
- Versandpriorität (0, 1, ..., N) Tage.
- Zusammenführen von Dokumenten an eine gemeinsame Adresse.
- Zusammenführen von Briefen und Rechnungen in nicht bestimmten Mengen aus verschiedenen Eingabedateien.
- Steuerung von Dokumentenbeilagen (unbedingt benötigte und optionale Beilagen).

### Produktionsdruck auf OCE IPDS 600dpi Drucker

Der gebündelte AFP Druckdatenstrom wird vom Papyrus Server/IPDS an den OCE Drucker direkt über eine Barr channel card in 2-UP Modus geschickt. Nach erfolgtem Ausdruck und Kuvertierung wird der

## Erhebliche Portoeinsparung durch optimiertes Drucken und Postversand

Umschlagüberprüfungsvorgang händisch vom Operator gestartet. PostCalc ermittelt die Mengendifferenz für den automatischen Ausdruck. Der Papyrus Server wandelt Dokumente plus Ressourcen mit Punktgenauigkeit in PCL um und leitet diese dann an dezentrale Netzwerkdrucker weiter.

### Verwendung von JAVA Technologie

Über das PostCalc JAVA GUI können sämtliche Verarbeitungsschritte abgefragt und händisch durchgeführt werden, einschliesslich:

- Zusammenführung von Briefumschlägen/Dokumenten.
- Dokumentenvolumen in der Datenbank.
- Auswahl der Dokumente.
- Löschen von gelieferten Dokumenten.
- Nachdrucken von gebündelten Dokumenten.
- Abhandlung von unvollständigen Dokumenten.

ISIS bietet diese Lösung auf verschiedensten Plattformen an.





## Konkurrenzfähige Kundendokumente im Finanzsektor

**Der Schlüssel zum Erfolg im äusserst konkurrenzbetonten Finanzsektor heutzutage ist die Fähigkeit, dem Kunden neue Produkte und Dienstleistungen rasch und effizient zur Verfügung stellen zu können. Geschäftsdokumente, wie Kontoauszüge oder Darlehensverträge, spielen im Geschäftsprozess eine strategische Rolle, da die Banken auf Methoden der Selbstbedienung, wie Electronic Banking oder Internetdienste umsteigen. Kundendokumente werden zum wichtigsten Kommunikationsträger.**

Geschäftsdokumente müssen qualitativ hochwertig sein, detaillierte und gut strukturierte Informationen enthalten und für jeden Kunden maßgeschneidert sein. Zielgerichtete Marketinginformationen, dynamische Charts aus Geschäftsdaten, Kontoauszüge in Vollfarbe oder mit einer Zusatzfarbe (spot color), die häufig nur für bevorzugte Kunden angefertigt werden, sind heutzutage selbstverständlich.

### Sammelkontoauszüge

Ein gutes Beispiel für eine derartige Dienstleistungsstrategie ist der konsolidierte Kontoauszug der Citibank. Er enthält nicht nur den aktuellen Stand eines Kontos zu einem gegebenen Zeitpunkt, sondern fasst auch alle Kundenkonten zusammen und gibt detaillierte Auskünfte zum Kundenkonto bis hin zu gescannten Bildern aller eingelösten Schecks. Gleichzeitig wird dieses Dokument auch verwendet, um über die neuen Angebote und Dienstleistungen der Bank zu informieren, indem gezielte, auf den Kunden abgestimmte Marketinginformationen mitgeliefert werden.

### Und es gibt noch mehr:

- Detaillierte und zusammengefasste Informationen über mehrere verschiedene Konten; Ersparnisse, Kreditkarten, Darlehen, Investitionen, etc. in einem konsolidierten Dokument.
- Der Kontostand wird mittels Balken- oder Tortendiagramm dargestellt.
- 200 verschiedene, mit PC Textprodukten erstellte Marketingbotschaften werden je nach Kundenstatus ausgewählt und dynamisch in das Dokument eingebunden.
- Alle eingelösten Schecks werden gescannt und als Bild mit dem Auszug gedruckt.
- Der Auszug wird in der Kundensprache generiert - sogar Chinesisch oder Japanisch im gleichen Druckvorgang.
- Großvolumiger Auszugsausdruck auf verschiedenen Systemplattformen und Druckerarten.
- Automatische Dokumentenindizierung zur Archivierung auf CD-ROM.

### Was sind die Vorteile?

- Kosteneinsparung durch monatlich nur einmaliges Drucken und Versenden eines Kontoauszuges.
- Marketinginformationen sind bereits integriert und müssen nicht separat versendet werden.
- Der Kunde erhält einen qualitativ hochwertigen Kontoauszug mit einem ausgezeichneten Überblick über seine Finanzen.
- Der Kunde kann sofort die von seinem Konto ausgestellten Schecks verifizieren.



### Wie werden diese Vorteile bei der Citibank erzielt?

Ein einfaches Applikationsprogramm wurde geschrieben, um kontospezifische Datensätze in eine eigene Datei zu extrahieren. Durch Verwendung von Sortierschlüsseln können solche Läufe mehrmals durchgeführt und deren Daten zusammengeführt werden, während die Sortierung der Dokumentensequenz bestehen bleibt. Die Citibank verwendet Papyrus Designer, um das Dateneingabeformat, die Definierung des Kontoauszuges und die konditionale Dokumentenlogik visuell und graphisch zu designen und zu warten. Die Hochleistungskontoauszugsformatierung erfolgt mittels Papyrus DocEXEC entweder auf MVS/ESA oder Windows NT (für die Anwendung zum Scannen von Schecks) oder optional auf AIX. Der Produktionsdruck wird vom Papyrus

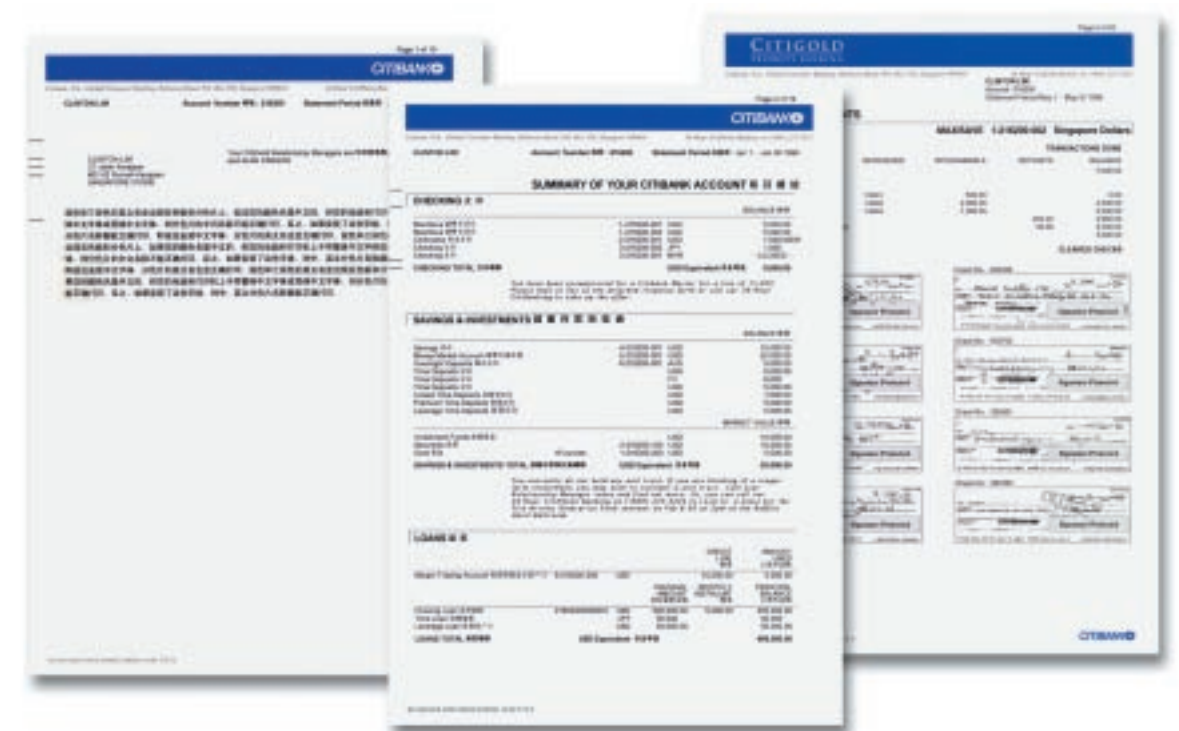
Server an Hochgeschwindigkeits-IPDS-Drucker gesandt. Einige der Citibank Standorte verwenden den Papyrus Server zur Ansteuerung von Xerox Metacode und PCL Einzelblattdruckern.

### Zusammenfassung

Die Citibank AP zählt zu den ältesten Kunden von ISIS. Die erste Dokumentenapplikation ging 1996 in Singapur in Produktion. Seither hat die Citibank AP zahlreiche Geschäftsdokumente zur Verwendung in der Asia Pacific Region und in Osteuropa entwickelt. In mehreren Ländern sorgt der Papyrus Print Server für flexiblen Druck auf verschiedenen Druckern. Aufgrund der jahrelang äußerst positiven Geschäftsverbindung hat ISIS vor kurzem einen neuen Auftrag für die europäischen Kreditkartenauszüge der Citibank erhalten.

### Spezielle Funktionen der Citigold Applikation

- ✓ DBCS Unterstützung: Chinesisch, Japanisch, Koreanisch.
- ✓ Mixed Mode Druck: Englisch und Chinesisch auf einer Seite und sogar in einer Zeile mit Daten und Text.
- ✓ Zusammengefasster Auszug von 26 verschiedenen Kontoarten.
- ✓ Marketing Texte werden von der Marketingabteilung in MS-Word generiert und resultatsabhängig für jede Kontoart plziert.
- ✓ Scheck Image Druck: Schecks werden als TIFF gescannt, vom Formatierer direkt in IOCA konvertiert, dem verfügbaren Platz entsprechend größenangepasst, und in der nominalen Geschwindigkeit des Druckers gedruckt.
- ✓ Dynamische Balken- und Tortengrafiken aus Input-Daten.
- ✓ Druck der Dokumente auf OCE IPDS Drucker, Xerox Metacode Drucker und PC LAN Drucker mit den Papyrus Print Services.





Bei Hapag-Lloyd, einem der weltweit größten Transportunternehmen mit Sitz in Hamburg, wurde ein Projekt gestartet mit dem Ziel, das Drucken von am Mainframe erstellten Geschäftsdokumenten weltweit zu vereinheitlichen und zu modernisieren. Papyrus Host wurde ausgewählt, um die Geschäftsdaten von 3 MVS Hosts auf 100 weltweit unter NT installierte Papyrus Print Server zu verteilen. Der Papyrus Server führt die Geschäftsdaten mit den elektronischen Formularen, Fonts und Logos zusammen, die für alle Sprachen zentral in Hamburg mit dem graphischen OverView AFP Designer entwickelt wurden.



## Eine verteilte Drucklösung mit Papyrus bei Hapag-Lloyd

Erst vor kurzem hat Hapag-Lloyd die Papyrus Server/Fax-Lösung in Deutschland, Singapur und USA installiert, um das Faxen von bestehenden Dokumenten unter Verwendung von Faxmaschinen von TopCall zu ermöglichen.

### Der Kunde

Das internationale Transportunternehmen Hapag-Lloyd beschäftigt sich mit dem interkontinentalen Tür-zu-Tür-Transport in Containern und mit Tourismus. Die Gesamteinnahmen im Geschäftsjahr 1998-99 betragen 17.8 Milliarden DM.

### Die Anforderungen

„In der Kernapplikation für weltweite Transportdienste müssen die zentral am MVS erzeugten Druckdaten elektronisch an unsere geographisch dezentralisierten Büros rund um den Erdball verteilt werden,“ sagt Hr. Norbert Karden von Hapag-Lloyd über die Anforderungen an eine neue unternehmensumfassende Dokumentenlösung.

Es mussten Geschwindigkeit und hohe Flexibilität für das Design der vielen verschiedenen Transportdokumente in vielen Sprachen für das Unternehmen sowie für das Drucken derselben in Laserdruckqualität angeboten werden. Die Hauptanforderung an die Druckerlösung war es, die verschiedenen bestehenden, bei Hapag-Lloyd weltweit verwendeten Drucker zu unterstützen. Diese sollten für das neue Drucksystem nicht ausgetauscht werden müssen. Die Lösung sollte auch zukünftig flexibel sein, was die Unterstützung von Standarddrucker-Hardware betrifft.

### Das Angebot von ISIS

ISIS schlug die Verwendung der OverView AFP Designer Suite vor, um die Dokumente druckerunabhängig zu entwickeln. Der Papyrus Host und Papyrus Server werden für remotes Drucken mit automatischem Verteilen und Umwandeln von Formularen, Logos und Fonts verwendet. Alle Applikationen entsprechen dem IBM AFP Standard.



### Die Lösung

In Hamburg verwaltet eine zentrale Gruppe die Entwicklung aller Ressourcen, wie Formulare, Logos, Fonts und Layout, unter Verwendung der graphischen Features der OverView AFP Designer Suite. Papyrus Host, der das Standard FSS Interface zu JES2 verwendet, verwaltet für Hapag-Lloyd die Druckressourcen zwischen dem Mainframe und dem remoten Druckserver und verteilt auch die Geschäftsdaten. Papyrus Host ermöglicht das zentrale Definieren neuer Drucker in jedem der weltweiten Büros und stellt auch sicher, dass alle Druckressourcen am remoten Server zum Zeitpunkt des Druckens oder Faxens zur Verfügung stehen.

### Highlights

- Rasches und flexibles Graphikdesign von Druckapplikationen, wobei Formulare und Daten im AFP Standard miteinander kombiniert werden.
- Garantiert gleiches Aussehen der Druckdokumente auf allen Laserdruckern und Faxgeräten.
- Verwendung der gleichen AFP-Ressourcen-Bibliothek (Fonts, Formulare, Logos) zum Zeitpunkt der Entwicklung und des Druckens an jedem Drucker.
- Investitionsschutz: Unterstützung von bestehenden und zukünftig einzusetzenden mechanischen Druckern und Laserdruckern.
- Plattform- und druckerunabhängig.
- Vollautomatisches und gesteuertes Verteilen von Ressourcen und Daten an remote Druckserver von MVS JES2.
- Vollautomatische Batchfaxlösung.



### Zusammenfassung

„Durch die Flexibilität der Papyrus-Lösung war es uns möglich, unter Verwendung des Papyrus Host und Servers vom zeilenorientierten Drucken auf das Seitendrucken umzusteigen, ohne mit unserer gewohnten Druckproduktion in Konflikt zu geraten. Dadurch wurde das dezentrale Drucken von Formularen und Graphiken in allen unseren lokalen Büros möglich.“  
Sagt Hr. Karden von Hapag-Lloyd.







**Mutual Life of Canada\***, das führende Unternehmen der Mutual Gruppe, vermarktet eine breite Palette an Finanzprodukten und Dienstleistungen, wie zum Beispiel Lebensversicherungen, Investitionsprodukte, Mitarbeitersozialleistungen, Invaliditätsversicherungen, Finanzplanung, Pensionsversicherungen und Firmenpensionspläne.

## RASCHER AM MARKT DURCH KÜRZERE ENTWICKLUNGSZEIT

Eine Lösung für den Versicherungs- und Finanzsektor

Die Mutual-Gruppe zählt in Kanada und den Vereinigten Staaten zu den führenden Finanzdienstleistungsunternehmen mit zukünftiger Geschäftsentwicklung im Asia Pacific-Raum.

### Entscheidungskriterien für Papyrus:

- Rasche Entwicklungszeit
- Leicht zu verwalten
- Produktreife

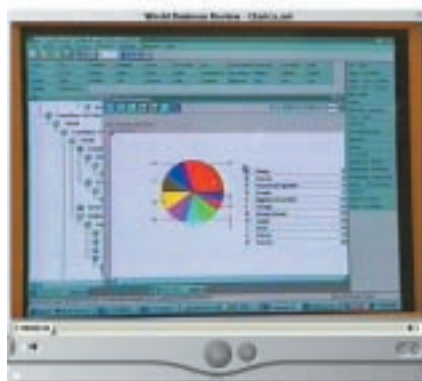
So wie mit PC-Werkzeugen, wie Excel und Access, Charts und Graphiken generiert werden können, wird dies nun auch von Mainframe-Produkten erwartet. Das bis jetzt für komplexe Applikationen und besseres Aussehen der Druckdokumente

verwendete DCF war nicht zufriedenstellend. Die Generierung von Inhaltsverzeichnissen und von „Seite 1 von n“ individuell für jeden Auszug war ebenfalls nicht möglich.

Für die Generierung eines DCF tag files

als Eingabe benötigten die Entwickler im Unternehmen durchschnittlich bis zu 10 Tage. Diese Zeit sollte wegfallen und eine sofortige Rückmeldung vom Entwicklungszyklus erfolgen.

Das Ziel des Unternehmens war eine totale Trennung der Applikation vom Outputformat, womit höchste Funktionalität, Flexibilität und genaue Dokumente mit möglichst niedrigem Kosteneinsatz erzielt werden können.



### Die Lösung und die Vorteile

Zur Vereinfachung der Verwaltung hat ISIS für Mutual Life den Papyrus DocEXEC Formatierer am MVS Host eingerichtet und den Papyrus Designer unter Win95 installiert. Komponenten, wie zum Beispiel OMR-Markierungen für Kuvertiermaschinen, können in allgemeine Bibliotheken aufgenommen und wiederverwendet werden. Weiters ist alles entweder im AFP Format oder auch ein Textfile, was heißt, dass die geeigneten Codes oder Fontdefinitionen für den Benutzer durch Programme generiert werden.

Die Unterstützung aller Landessprachen verdeutlichte Mutual Life die Vollständigkeit und Reife der ISIS Produktfamilie. Der voll integrierte GUI Designer eröffnet unbeschränkte Möglichkeiten, alle Funktionen zu erledigen, ohne eine Applikation verlassen zu müssen, um eine andere Funktion auszuführen. Das gilt auch für die Leistungsprofil-erstellung und das Debuggen von Applikationen.

\* Mutual Life of Canada heißt jetzt Clarica

### Ein Papyrus Benutzerbericht von Don Maxwell, Mutual Life of Canada.

Betr.: Unsere Jahresendproduktion  
Hallo Roberto,  
Ich dachte, es würde Sie interessieren, dass wir soeben unsere erste high-volume Papyrus DocEXEC MVS Applikation beendet haben.

Bei uns läuft es so:

- 1) Wir machen das Inhaltsverzeichnis auf der ersten Seite, weshalb die erste Seite zuletzt formatiert werden muss. Wir verwenden dann die „PLACE AT“-Funktion, um diese Seite an den Beginn des Seitenpuffers zu setzen.
- 2) Zu diesem Zeitpunkt überprüfen wir die physische Seitenanzahl, um zu ermitteln, welcher Postkategorie (output file) der Auszug zuzuordnen ist. Die Kategorien sind 1-5 Seiten, 6-8 Seiten und > 8 Seiten.
- 3) Bei jedem dieser Output Files überprüfen wir auch, ob wir 10.000 Seiten in die Datei geschrieben haben. Wenn ja, wird die Datei geschlossen, eine Anleitung für die Operator der Postbearbeitungsmaschine geschrieben (mit # der Seiten, # der Umschläge, etc.) und ein neuer Programmlauf der Datei gestartet.
- 4) Wir haben ein MESSAGES File, das vom Druckeroperator als Checkliste verwendet wird zur Sicherstellung, dass sie den gesamten Output haben. Es handelt sich hierbei um ein WRITE to LOG File, das die Datensatznummer, die Anzahl der Umschläge und die Seitenanzahl beinhaltet.
- 5) Wir wechseln zwischen 1-Spalten Modus und 2-Spalten Modus.
- 6) Die OMR Markierungen werden vollständig von wiederverwendbaren Routinen erledigt ... Diese sind alle inkludiert und es sind dies die AIM\*.DFA Files.
- 7) Wir mussten aufgrund von Transaktionsfeldern ein Extra-Parsing der Eingabedaten durchführen und spezielle Widow/Orphan Kontrollen durchführen.

Es könnte für Ihre Benutzer von Interesse sein, dass wir dies in 30 Tagen Entwicklungsarbeit geschafft haben, dass wir aber keineswegs als „erfahrene“ DocEXEC Benutzer zu bezeichnen sind. Wir haben bei dieser Applikation eine Menge gelernt, wir sind jedoch mit den Resultaten sehr zufrieden, vor allem mit der Tatsache, dass all das in EINEM DURCHLAUF des Datenfiles geschieht.

Hier etwas Statistik:

Wir haben ungefähr 1.8 Millionen Ausdrucke gemacht. Wir haben den Job auf 12 MVS Batchjobs aufgesplittet, die Gesamtdauer betrug ungefähr 7 Stunden.

Meine Kunden sind SEHR zufrieden mit den Resultaten, mit der Stabilität des Produkts, mit dem Durchsatz und wie schnell alles gegangen ist.

Sie sind auch vom Output begeistert.







# Geschäftsdokumente bei der Mutual Group „Ein Jahresrückblick“

Don Maxwell, The Mutual Group

## Über Mutual

- AFP Shop seit 1986
- 60 Millionen Ausdrucke/Jahr
- 3 Xerox IPS 4635, 1 IPS 4890 Hilite Farbdrucker
- 100 verteilte IBM AFP Drucker
- Alle von PSF/MVS gesteuert
  - Unsere Entscheidung
  - Zu hohe Kosten für die Verwaltung mehrerer kleiner Server
- Erste wechselseitige Versicherung in Kanada
- Erste Ankündigung der „Demutualisierung“ in Kanada
- Produktlinien
  - Lebensversicherungen
  - Gruppen- und Einzelpersonensparen und Pensionsvorsorge
  - Mitarbeitersozialleistungen

## Rückblick (1987 - 1997)

- PPFA/OGL
  - Sehr restriktiv
    - Kein Wortumbruch, numerisches Formatieren, Tabellen, zentriert/rechtsbündig/Blocksatz bei proportionalen Schriftarten
    - Ungenügende konditionelle Verarbeitung
    - Applikation gebunden an die äußere Form des Ausdrucks
    - Teure Entwicklung/Wartung
    - Nur die einfachsten Applikationen (Formular/Daten) passen in diese Klasse
  - Aber es war wirklich schnell und billig!
- High-end Applikationen - DCF: hatte Nachteile
  - Langsamer Entwicklungszyklus (Code/Format/Druck)
  - (Spezielle) „tag“ Eingabedatei notwendig
    - Keine Und-Zeichen (&) und Strichpunkte in den Daten, alle Zahlen sind vorformatiert, alle Summen werden vorberechnet
  - Performancefragen
  - Fehlen von Funktionen
    - Keine dynamische Chartfunktion, kein numerisches Formatieren, eine einzige Ausgabedatei, ungenügende Stringbearbeitungsmöglichkeiten
    - Keine WYSIWYG Entwicklung

## Juni 1997

- Beginn der Suche nach einem neuen Tool
- Höchste Anforderungen
  - Alle Standardfeatures
    - Charts, Wortumbruch, GUI Design, Flexibilität, Leistung, Skalierbarkeit
  - Plus
    - Langfristige Verwaltbarkeit
    - Signifikant reduzierter Entwicklungsaufwand
    - Verkürzte Produkteinführungszeit

## Juli 1997

- Aus unserem RFP wählten wir Papyrus von ISIS Papyrus aus
- Start der Tests von Papyrus Designer und Papyrus DocEXEC
- 5 Tage Training
  - Dann entwickelten wir unsere erste Applikation
  - „Wegwerf-Applikation“, um das Risiko zu minimieren
    - 20.000 Ausdrucke, one-time shot - 3 Tage Arbeit



## 7. November

- Vertragsunterzeichnung!
- 1 Papyrus DocEXEC auf MVS implementiert
- 2 Papyrus Designer Pakete für Windows 95

## 21. November

- 1. Produktionsapplikation implementiert!
- Rechnungssystem für Sozialleistungen
  - Widow/Orphan Kontrolle
  - Dynamische Kopf- und Fußzeilen basierend auf den Daten
  - Ausgezeichnetes Aussehen - neue Fonts
  - Zwischensummenberechnung im Falle der Änderung von Kontoinformationen
  - Zusammenfassung von Daten - Summen/Zwischensummen/Steuer
  - Dynamisches Formatieren von Text - fließende Abschnitte
- Englisch/Französisch in der gleichen Programmablauffolge
  - Gleiche Logik für beide Sprachen
  - Das Datenfile ist sprachenunabhängig
  - Verweise auf gleichbleibenden Text werden dynamisch in die entsprechende Sprache transponiert
  - Unterschiedliche Zahlenformatierung für Englisch/Französisch \$ 1,234.56 vs. 1 234,56 \$
- Dynamische Kolonnen basierend auf der Summierung von Datenwerten



## 1. Dezember

- Entwicklung von generischen, wiederverwendbaren Routinen für unsere Postbearbeitungsmaschinen
  - Automatisches Bestimmen und Sortieren in verschiedene Postgewichtskategorien
    - Leichtgewicht - 0-5 Seiten, inkl. Beilagen
    - Mittelgewicht - 6-8 Seiten, inkl. Beilagen
    - Übergewicht - > 8 Seiten
      - Andere Konfiguration der Postbearbeitungsmaschine (9x12 Umschlag)
      - Andere OMR Markierungsposition/-richtung
  - Mehrere Output batches (alle <n> Seiten)
    - Möglichkeit des Paralleldrucks, verwaltbare Outputsegmente
  - Automatische Generierung eines Kontrollblattes für den Postmaschinenoperator
  - Ausdrucknumerierung, Umschlagsnumerierung
  - Sequenzprüfung in OMR Markierungen enkodiert
  - Konfigurierbarkeit am JCL Level
    - Wann wird gesplittet, wieviele Splits, Anweisungen für den Operator
  - Entwicklungsaufwand? 8 Stunden!

## 31. Dezember

- Mutual Fund Statement implementiert
  - Völlig dynamisches Formatieren
    - Keine Overlays möglich
    - Ein Abschnitt beginnt, wo der andere endet
  - Individuelles Inhaltsverzeichnis pro Auszug
    - Mittels Seitenrepositionierung durchgeführt - keine 2 Durchgänge notwendig
    - 1. Seite zuletzt formatiert und an den Beginn gestellt
  - Seite <n> von <m> möglich
  - OMR möglich, Postaufsplittung, mit wiederverwendbarem Code
  - Mischung von 1 und 2 Spalten
  - Dynamische Tabellenspalten basierend auf den Datenwerten
  - Widow/Orphan Kontrolle
  - 2 Millionen Ausdrucke - formatiert auf MVS System in unter 7 Stunden
  - 93.000 Ausdrucke/CPU Stunde (60 MIP Maschine)
  - 30 Tage Entwicklungsdauer (10 Tage Lernen)

## 9. Jänner

- Jahreshypothekarauszug implementiert
  - 100.000 Ausdrucke
  - Xerox 4890 IPS Hilite Colour
  - Seitendefinition - völlig konditionell, zahlreiche Wortumbrüche
  - Englisch/Französisch mit der gleichen Logik
  - 5 Tage Entwicklungsaufwand inklusive
    - Meetings, Entwurf, Codierung, Test, Implementierung
  - 1 CPU Stunde für Formatierung: 0.006 \$ pro Ausdruck



## 15. Jänner

- Mutual Investitionsportfolio-Produkt
- Formatierung
  - Fließende Abschnitte - keine Beschränkung auf deren Anzahl
  - Dynamische Formatierung
  - Widow/Orphan Kontrolle
- Postbearbeitungsmaschine möglich - bestehende Routinen konnten zur Gänze wiederverwertet werden (Dauer 20 Minuten)
- Gesamter Entwicklungsaufwand - 4-5 Tage



## 11. März

- Übernahme eines bereits bestehenden Kundenstocks für Pensionsvorsorge
  - Neukundenbegrüßung erforderlich
  - Bestätigung der Begünstigteninformation
- Die Applikation
  - Gleichbleibender Deckbrief und Informationsblatt
  - Übertrag der Kontoinformationen, personalisiert, mit Widow/Orphan Kontrollen, Postaufsplittung
  - 2 Tage Entwicklungsaufwand

## 15. Mai

- Vorbereitung für den Halbjahreslauf des Mutual Fund Statements
  - Hinzufügen mehrerer neuer Abschnitte
  - Die Entwicklungsgruppe forderte 45 Tage Entwicklungsarbeit
  - Wir schafften alle Änderungen in 3 Tagen!



## Und so weiter... und so weiter...

- Seither viele andere Anwendungen
  - Keine benötigte länger als 5 Tage
  - Kunden begeistert und „weg“ über die Geschwindigkeit, mit der wir Applikationen entwickeln können
  - Applikationsänderungen werden nicht in Meetings diskutiert
    - Wir sitzen jetzt mit dem Entwickler an einem Tisch und führen sie durch, während die Kunden zuschauen
  - Wir haben für unsere Verkaufsleute mit „one shot“ Mailings begonnen
    - Für welche Mindestanzahl an Briefumschlägen würden Sie Ihre High-End-Formatierwerkzeuge einsetzen? 2000? 1000? Wie lange würde das dauern?
  - Wir machen jetzt „one shot“ Jobs bis auf 200 Umschläge hinunter
  - Sie liefern Word (Inhalt) und Excel (Daten) Files
  - Wir machen das rascher und zuverlässiger als sie es mit End-User Tools wie Word können
  - 1/2 Tag bis „in der Post“

## Papyrus Postprocessing

- Lizenzierung der "Postprocessing" Option
  - Laden eines oder mehrerer AFPDS Files
  - Kombinieren, Sortieren, Mergen, Aufsplitten von Files (am Seitenlevel) in einen neuen Satz Outputfiles
  - Hinzufügen von Daten zur Seite (OMR Markierungen, Druckzahlen, Umschlagzahlen)
  - Durchschnittlicher Aufwand: 1-2 Tage Produktion!
    - Inkl. Markierung von BNG/ENG und TLE, JCL, alles!
- Wir haben ein „monolithisches“ System, mit dem Vertreterprovisionsberichte generiert werden
  - Schwierig, neue Reports hinzuzufügen, da sie „from the top down“ eingefügt werden mussten
  - Es war einfacher, einen neuen Bericht zu generieren und diesen dann händisch einzufügen. Also haben wir einen Bericht hinzugefügt
  - Und noch einen Bericht ... und noch einen...
  - Bis die Verkaufsmannschaft sich über Nacht verdoppelt hatte ...
- Mutual erwarb den Kanadischen Geschäftszweig von MetLife Canada:
  - Das manuelle Zusammenführen von Berichten für diese größere Verkaufsmannschaft würde 6 Tage benötigen (anstelle von 3)
  - Wir benötigten eine andere Lösung und lizenzierten Papyrus Postprocessing
  - Die Idee: Verarbeitung wie bisher, aber den AFP Output zu nehmen und den Beginn und das Ende von Sätzen mittels ACIF BNG/ENG und TLE zu markieren
- Der Postprocessor erledigt den Rest:
  - Einlesen aller AFP Seiten, Generieren eines Index mit Vertreterzahlen, Zweigstelle und Dokumentenreihenfolge
  - Erzeugen eines neuen Dokuments durch Importieren aller Seiten für einen Vertreter und Verwertung der gesamten OMR Unterstützung, über die wir heute verfügen
  - Entwicklungsaufwand: weniger als 5 Tage
  - Während der Entwicklung auf einen Bug gestoßen, erhielt am nächsten Tag eine neue Version des Formatierers mittels e-mail!



## Woher die Einsparungen kommen

- Einfacheres Dateiformat (50 %)
  - Kein tag file, kein Konvertieren reservierter Zeichen
  - Alle Zahlen dezimal dargestellt, nicht als Bild
  - Der erste Lauf des Testfiles durch den Formatierer erfolgt fast immer sauber
- OMR/Postbearbeitungsmaschinenunterstützung (20 %)
  - Umschlagszahlen, Zählen der Ausdrücke
  - Gewichtsmäßige Aufsplittung - ein Durchgang
  - Bedienungsblatt für Operators automatisch generiert inkl. dem gesamten Balancing
  - #10 und 9x12 Umschlag möglich
- Entwicklungsaufwand (30 %)
  - Keine Code/Format/Druck-Schleife
  - GUI Entwicklung - Drag and Drop Umgebung
- Sonstiges - nicht quantifiziert
  - Produkteinführungszeit
  - Neue Funktion - Seite <n> von <m>, Charts, Graphiken
  - Besseres Aussehen, genauer (sichtbar), da einfacher als mit DCF
  - Kein Verzicht auf Wartbarkeit zugunsten von Leistung bei umfangreichen Jobs



## Warum wir Papyrus wählen

- Einheitliches GUI
  - Nicht mehrere Produkte zu prüfen/codieren/debuggen
- Sofortige Rückmeldung - kein Speichern oder Rekompilieren notwendig
  - Logik, Fonts, Positionierung
- Genauigkeit des Viewers
- Fenster sind miteinander „verlinkt“
  - „Kontextsensitive“ Mausführung!
  - Einfache Wartung; Zeigen auf das, was geändert werden soll, rechte Maustaste und es ist geändert. Kein Suchen!
- "Logical Page Architektur"
  - Ein besseres N\_UP als AFP Enhanced N\_UP
    - Bessere konditionelle Verarbeitung als PPFA
    - Möglichkeit des Debuggens und Tracens
    - Nicht so verwirrend; optisches Feedback
    - Kein Bedarf an speziellen Druckern
    - Unabhängig vom Applikationslayout

- Idee der Logical Page Architektur:
  - Zuerst ein Bündel logischer Seiten definieren
    - Jede Ausrichtung, Größe oder Positionierung auf dem Blatt möglich
    - Positionierung auf Vorder- oder Rückseite
    - Eine oder mehrere logische Seiten pro Seite und Definition mehrerer logischer Seiten über viele Seiten Papier möglich
    - Jedes Blatt aus einem anderen Papierfach oder doppelseitig bedruckt
  - Beliebige Reihenfolge logischer Seiten (1-n)
  - Sobald eine logische Seite mit Daten gefüllt ist, geht DocEXEC automatisch zur nächsten.
  - Formatierung völlig unabhängig von der Anordnung/Selektion der Seiten
  - Statische oder variable Seitenpositionierung
  - „Schwer zu beschreiben - muss man sehen!“
- Funktion
  - Schattierter Text (Vorder- und Hintergrund, s/w oder Farbe), rotierter Text (jeder Winkel möglich), farbiger Text (fix und variabel!)
  - Aufbau der Seiten im Memory ermöglicht:
    - Dynamisches Repositionieren von Seiten
      - Inhaltsverzeichnis in einem Durchlauf
      - Mehrere Kopien in einem Durchlauf
      - Weitere Verarbeitung jeder Kopie mittels PRINTFOOTER <n> von <m> Seiten - in einem Durchlauf
- Flexibilität der Eingabedatei
  - Zeichen- oder komprimierte Felder, Spaltenfelder oder solche mit Feldbegrenzern (inkl. CSV aus PC-Paketen!)
    - Vertreter liefern Excel Files mit Daten und Worddokumente mit Inhalt
  - Die Eingabe wird mittels einer kompletten Programmiersprache gesteuert
    - Dynamische Änderung des Eingabeformats basierend auf den Daten!
    - Datenstrom einlesen und reagieren!
- Management
  - Leistungsprofilerstellung
  - Debugging - einstufig, Programmstopp, Kontrolle der Variablen
  - Keine herstellerspezifischen Dateiformate oder Zwischendateiformate
    - Nur AFP und Text
  - Textbasierender Sourcecode
    - Sourcecode-Generierungsprogramme für Datendefinitionen
    - Verwaltung und Backup der Source auf MVS
    - Auswirkungsanalyse einfacher als mit BLOBS
  - „Faustregel“ bei Mutual: Implementierungskosten einer Applikation entsprechen dem Kaufpreis
  - In unserem Fall entsprachen die Implementierungskosten 1/10 des Kaufpreises
  - Routinen können ausgelagert und zum Zeitpunkt des Kompilierens wieder aufgenommen werden
    - Wiederverwendbare Routinen, die unternehmensweit auf einmal geändert werden können

**Es läuft und läuft und läuft und läuft und läuft und läuft und läuft...**



In einer Zeit, wo es üblich ist, den Informationsaustausch mit Kunden über elektronische Medien durchzuführen, sind gedruckte Geschäftsdokumente immer noch das wichtigste Instrument, um den Kunden das Firmenimage näherzubringen. Die Erwartungen bezüglich qualitativ hochwertiger Farbdokumente werden aufgrund von PC und Tintenstrahlfarbdruckern immer größer.

Im allgemeinen sollten Geschäftsdokumente nicht nur zum Zweck der Klarheit und des Verständnisses sondern auch für Marketingzwecke entworfen werden. Im Idealfall werden Informationen je nach Kundensituation mitgeliefert. Durch Einbetten individueller Marketingbotschaften und Einfügen von Werbematerial können beträchtliche Post- und Bearbeitungskosteneinsparungen erzielt werden.

Papyrus stellt eine Gesamtlösung für SAP-Geschäftsdokumente zur Verfügung. Eindrucksvolle, leicht lesbare Dokumente werden rasch aus SAP Daten entwickelt. Der Ausdruck kann auf jeder Plattform mit

## Eindrucksvolle Geschäftsdokumente für SAP R/2 und R/3

*„Die Möglichkeiten, mit SAP eindrucksvolle Kundendokumente zu generieren, sind äußerst beschränkt“, meinte ein ISIS Kunde aus Deutschland, als er über den status quo seiner SAP Geschäftsdokumente sprach.*

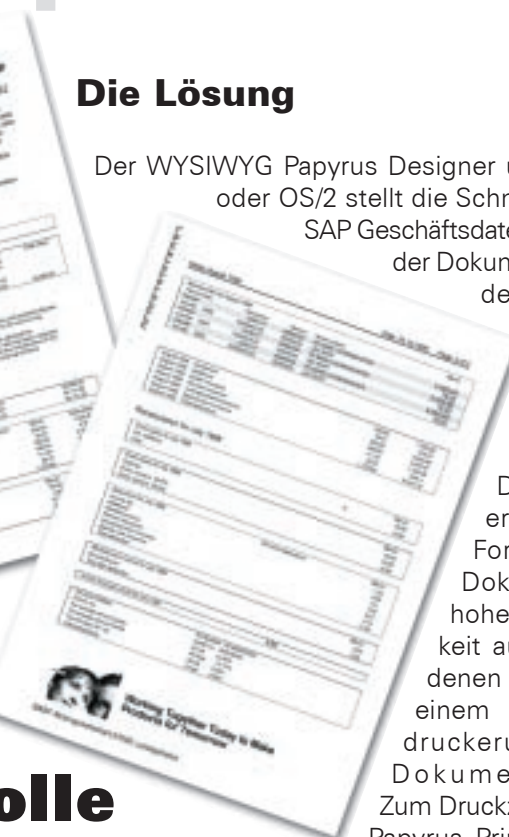
dem Drucker Ihrer Wahl erfolgen. Bündeln und Mergen von Seiten aus SAP mit anderen Dokumentenapplikationen wird voll unterstützt, um den Postversand und eventuelle Postrabatte zu optimieren. Die Archivierung und Verteilung kann mit einer Vielzahl von Medien durchgeführt werden, einschließlich CD-ROM und Internet.

### Eine integrierte Lösung

- Gleichbleibendes Firmenbild durch standardisiertes Design von Dokumenten.
- Rasche, flexible Entwicklung von Dokumenten auf grafischen Workstations - keine Codierung erforderlich.
- Plattform- und druckerunabhängiges Dokumentenformat.
- Konditionelles Einfügen von Marketinginformationen.
- Dynamisches Generieren von Chartgrafiken aus Daten.
- Anzeige, Drucken, Faxen und E-mailen von Dokumenten.
- Elektronische Formulare zur Einsparung von Druck- und Bearbeitungskosten.
- Integrierte Archivierung und Internetverteilung.
- Hinzufügen von OMR-Markierungen und Barcodes.
- Verteilung von Dokumenten mittels CD-ROM.

### Die Lösung

Der WYSIWYG Papyrus Designer unter Windows oder OS/2 stellt die Schnittstelle zu den SAP Geschäftsdaten, zur Definition der Dokumentenlogik und dem grafischen Dokumentenlayout her. Das Formatierungstool Papyrus DocEXEC ermöglicht das Formatieren von Dokumenten mit hoher Geschwindigkeit auf elf verschiedenen Plattformen in einem plattform- und druckerunabhängigen Dokumentenformat. Zum Druckzeitpunkt bieten Papyrus Print Services ein transparentes Umwandeln in die Formate aller am Markt üblichen Drucker. Weiters kann das gleiche elektronische Dokument archiviert und am Web präsentiert werden. Outputverwaltungsfunktionen werden durch Hinzufügen von OMR-Markierungen und Barcodes durchgeführt.



### Die Vorteile von Papyrus

- Erhebliche Zeit- und Kosteneinsparungen aufgrund des benutzerfreundlichen grafischen Designs.
- Wiederverwendung von Teildokumenten für verschiedene Applikationen.
- Einbetten von Marketingbotschaften.
- Verbesserung der Verständlichkeit durch Präsentation der Daten mittels Grafiken.
- Kein Programmieren in SAP erforderlich.
- Drucker- und plattformunabhängig.
- Vordruckte Formulare nicht mehr erforderlich.
- Einwandfreie Ansicht und Drucken der Dokumente am Anwender-PC.

Zahlreiche SAP-Benutzer weltweit haben Papyrus erfolgreich als ihre Dokumentenlösung implementiert. Mehr Informationen zum Thema Papyrus und SAP finden Sie im detaillierten Implementierungsbericht von GPU Energy auf Seite 34.



## Erstklassige Direct Mail Services revolutionieren eine Branche



Aufgrund des überaus konkurrenzbetonten Marktes sind die Anforderungen von Direct Mailing-Firmen sehr spezifisch. Es zählen Qualität, Kosten und Geschwindigkeit. Um erfolgreich zu sein, werden Werkzeuge benötigt, mit denen Druckapplikationen sehr rasch generiert und auf einer Vielzahl von Druckern kosteneffizient ausgedruckt werden können. Natürlich müssen alle Kundenanforderungen bezüglich Fonts und Layout erfüllt werden, und das am besten bereits gestern.



### Die Anforderungen

- Rasches, flexibles Dokumentendesign und -formatierung.
- Standardisierung auf ein Dokumentformat zum Druck auf verschiedenen Plattformen und Druckern.
- Eine Ressourcenbibliothek für alle Drucker.
- Verwendung von Xerox, IPDS und PCL4/5 Druckern.
- Serverplattformen mit konkurrenzfähigem Preis.
- Bestmöglicher Softwaresupport.

Am Beispiel Stroede Data, eines der größten Direct Mail-Unternehmen in Schweden, finden wir einen neuen Trend in dieser Dienstleistungsindustrie. Stroede wählte das Papyrus Document System, nachdem sie eigene Software und Elixir verwendet hatten. Sie entwickeln Druckapplikationen an verschiedenen Standorten (Kungsbacka, Stockholm, Oslo) und schicken diese an IPDS, Xerox und PCL4/5 Drucker, ohne den Zieldrucker zum Zeitpunkt der Entwicklung zu berücksichtigen.



*„Wir waren auf der Suche nach dem besten Softwareprodukt und den technisch ausgereiftesten Anbieter einer komplett druckerunabhängigen Direct Mail Lösung,“* sagt Sven Meurlin, Produktionsmanager bei Stroede Data. *„Wir haben gefunden, dass ISIS und ihr Papyrus Document System alle Funktionen zur Verfügung stellt, die wir benötigen.“*



### Schlüsselentscheidungsgründe

- ISIS hat den höchsten Standard in AFP Technologie.
- Rasche WYSIWYG Entwicklung neuer Direct Mail Dokumentenapplikationen.
- Eindrucksvolle Designfunktionen, auch für kritische Kundendesignanforderungen.

- Umfassende Dateninterfaceoptionen, mit einer Vielzahl an Satzarten und Substitutionstabellen.
- Druckerunabhängige Dokumentenentwicklung, nur eine Ressourcenbibliothek.
- Transparenter Druck an die bestehenden Xerox, IPDS und PCL 4/5 Drucker.
- Verfügbarkeit auf verschiedenen Plattformen.
- Speicherung des gesamten Druckoutput auf Tape.

*„Eines der Schlüsselkriterien war der von ISIS angebotene Softwaresupport,“* sagt Hr. Meurlin. *„In unserem Geschäft brauchen wir sofort Hilfe, wenn ein Problem auftaucht. Denn Zeit ist Geld! Nach einem Jahr Erfahrung mit Papyrus sind wir mit dem sofortigen und sehr sachkundigen Support durch das ISIS Competence Center in Österreich sehr zufrieden.“*



### Die Lösung

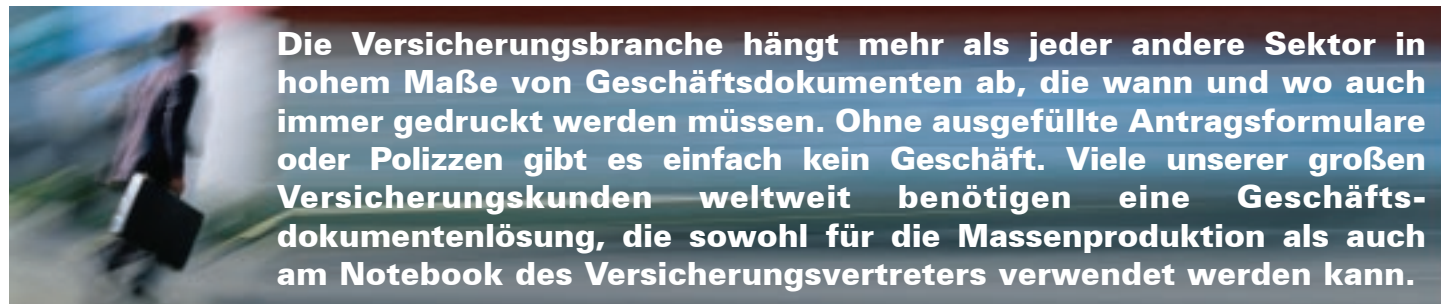
Stroede entwickeln Kundenapplikationen mit Papyrus Designer. Das ermöglicht dynamische, mehrseitige Dokumente als auch Formulare mit einfachem data-placement mittels OGL/PPFA Funktionen. Adobe und TrueType Outlinefonts können in eine druckerunabhängige AFP Ressourcenbibliothek umgewandelt werden. Die Dokumentenformatierung in Standard AFPDS mit Indizierung erfolgt mittels Papyrus DocEXEC auf OS/2 und NT Servern. Der Produktionsdruck erfolgt über IBM PSF oder mit Papyrus Server transparent auf IPDS, Xerox Metacode und PCL4/5. Xerox 40xx Drucker werden direkt mit einer, in OS/2 Servern installierten IBM S/370 channel card angesteuert oder durch Speichern des Metacodes auf Tape für Offlinedruck.



### Zusammenfassung

Viele Direct Mail-Firmen verwenden mit Erfolg die umfangreichen Dokumentenentwicklungsfeatures von Papyrus, um einen sehr konkurrenzbetonten Markt zu bedienen. Die freie Wahl der Druckerhardware und Betriebssysteme ermöglicht eine skalierbare Lösung in Abhängigkeit von den Geschäftserfordernissen.





Die Versicherungsbranche hängt mehr als jeder andere Sektor in hohem Maße von Geschäftsdokumenten ab, die wann und wo auch immer gedruckt werden müssen. Ohne ausgefüllte Antragsformulare oder Polizzen gibt es einfach kein Geschäft. Viele unserer großen Versicherungskunden weltweit benötigen eine Geschäftsdokumentenlösung, die sowohl für die Massenproduktion als auch am Notebook des Versicherungsvertreters verwendet werden kann.

Diese Anforderungen haben VGH in Hannover dazu bewegt, ein Dienstleistungsunternehmen namens ivv einzurichten, welches acht öffentlichen Versicherungsanstalten Datenverarbeitungsdienste bietet, um Versicherungsapplikationen und Dokumentenproduktion für eine plattformunabhängige Zukunft umzustrukturieren. Es wurde entschieden, die Versicherungsapplikationen in den Unternehmen mit einem Standard-Multiplattformprodukt zu entwickeln. Das neue System läuft auf MVS Mainframes und auf mehreren tausend PCs im Hauptbüro und in den Zweigstellen.

## Mainframe und Client/Server Dokumentenproduktion im Versicherungssektor

### Die Anforderungen

- Formatierung von großen Dokumentenmengen am Mainframe und Server mit bestmöglichem Resultat bezüglich Formatierungszeit und CPU-Belastung mit garantierter Dokumentenqualität auf allen Plattformen.
- Einmalige WYSIWYG-Entwicklung von Dokumenten und Ressourcen, wie Textelemente, Formulare, Fonts, Logos, Dokumentenlogik und so weiter zur Verwendung sowohl am Mainframe als auch am PC.
- Einbetten von mit PC-Tools erstelltem Text in Versicherungsdokumente.
- Bereitstellen der gleichen Formulare (overlays) am Anwender PC wie zum Ausdrucken am Mainframe.
- Read/write Datenbankzugriff unter Verwendung von standardisierten API oder DDE Funktionen.
- Textbausteine zur Auswahl aus einem Katalog.
- Aufbau von interaktiven Dokumenten, in denen der Benutzer aufgefordert wird, in einem selektierten Dokument Daten einzusetzen oder hinzuzufügen.
- Ansicht des generierten Dokuments am Anwender PC und Ausdruck entweder lokal am LAN Server oder Konsolidierung von Dokumenten zum Mergen und Massendruck auf einem Mainframedrucker.
- Zugriff der Benutzer zu bereits erstellten Dokumenten in einem Archiv, wobei der ursprüngliche Inhalt und Qualität des Dokuments erhalten werden.

### Die Vorteile

- Einsparung bei den Entwicklungskosten durch nur einmaliges Erstellen des Dokuments für Mainframe und verschiedene Server- und PC Plattformen.
- Reduzierter Verwaltungsaufwand und Kosten, da nur eine Ressourcenbibliothek entwickelt und gewartet wird.
- Größere Flexibilität, da der Text einfach von mehreren Benutzern definiert wird.
- Volle Kontrolle des Firmendokumentendesigns und des Dokumentinhalts am Benutzer PC.
- Qualitativ bessere Kundenbetreuung durch Ad-hoc-Dokumentenerstellung.

### Wie werden diese Vorteile erzielt?

Zur Erzielung der Plattformunabhängigkeit wurde IBM MO:DCA, wie es vom Papyrus Document System verwendet wird, als Basisarchitektur ausgewählt. Auf diese Weise sind die Dokumente nicht von einem bestimmten Betriebssystem abhängig.

Alle Dokumente und dazugehörige Ressourcen, wie Fonts und Formulare, werden im Papyrus Designer 100 % WYSIWYG entwickelt. Die Massenproduktion und interaktive Dokumente werden mit dem gleichen Tool entwickelt.

Das Papyrus DocEXEC Formatierprogramm wird auf allen Plattformen, wie MVS/ESA, OS2, Windows NT, 95, 98, 2000 und 3.1 verwendet, um absolute Dokumentenreproduzierbarkeit sicherzustellen. Der Papyrus Client ermöglicht einfache Texteingabe, Dokumentenansicht, Mergen und Formatieren von Daten und lokales Ausdrucken von Standardkundendokumenten.

### Zusammenfassung:

„Wir haben ISIS aus zehn anderen Dokumentenmanagementprodukten für unsere Firmendokumentenlösung ausgewählt,“ sagt Hr. Scholz, Projektmanager bei ivv. „Das Papyrus Document System bietet eine Standardarchitektur und eine klar definierte Strategie über alle Plattformen und verfügt über die besten Entwicklungstools für Dokumentenapplikationen.“

## Elektronische Kommunikation und gedruckte Dokumente

Vor nicht allzulanger Zeit galt es noch als Privileg ein Telefon zu haben. Heute verfügen viele Haushalte in westlichen Ländern über mehrere Telefonleitungen oder Telefontypen. Der Markt für Mobiltelefone und Pager boomt wie nie zuvor.

Dies führt zu dem interessanten Paradoxon, dass Unternehmen, die elektronische Kommunikationsformen anbieten auf qualitativ hochwertigen Druck angewiesen sind.

So unglaublich es klingt, die meisten Telekommunikationsunternehmen wären nicht imstande, ihren Kunden auf andere Art und Weise Rechnungen zu legen. Mit dem neuen Wettbewerb durch gesetzliche Deregulierungen bei Telekomdienstleistungen werden die Anbieter zur Verbesserung ihres Kundenkontaktes veranlasst. Die monatliche oder andere Arten der Rechnungslegung zählen zu derartigen Marketingmaßnahmen.

### Die Anforderungen

- Rasche und einfache grafische Entwicklung der Rechnung.
- Massenformatierung auf verschiedenen Plattformen.
- Mergen von Datenfiles in ein Dokument.
- Zulässigkeit aller Arten von Datenfiles (Edifact, TIMM, ASCII, XML, ...) ohne die Verwendung von Tags.
- Einbetten von konditionellen Marketingbotschaften in den Rechnungstext.
- Hochgeschwindigkeitsformatierung.
- Anzeige, Nachdruck, Faxen und E-mailen von Rechnungen.
- Internet-Rechnungslegung.
- Der Kunde kann zwischen gedruckter Rechnung und elektronischer Rechnung über das Internet wählen.
- Bessere Präsentation von Rechnungsinformationen durch Verwendung von dynamischen Charts und Farbe.

ISIS hat das Papyrus Document System zur Rechnungserstellung und -legung bei vielen großen Telekomprovidern weltweit implementiert. AMS American Management System hat Papyrus als ihr Standard-Dokumentensystem für Tapestry ausgewählt. Wir haben mit anderen Billingsystemen, wie LHS bei Maxis in Malaysia oder Kenan bei Telefónica del Perú gearbeitet und wir haben verschiedene Datenformate wie EDIFACT oder TIMM erfolgreich verwendet. Telekomnetzbetreiber wie SwissCom produzieren mehr als 200 Millionen Seiten pro Jahr auf einem OS/390 Mainframe, Mannesmann Anchor in Deutschland verwendet HP/UX, die deutsche DeTe Mobile DEC Alpha und Belgamcom WinNT. Viele verwenden sehr aufwendige Layoutfunktionen mit konditionellen Marketingbotschaften, Charts, Farbe, Konsolidierung aller Dienstleistungen auf einer Rechnung, Inhaltsverzeichnis, 1 von n Seitennumerierung und Unterstützung aller Landessprachen.

### Entscheidungskriterien für Papyrus

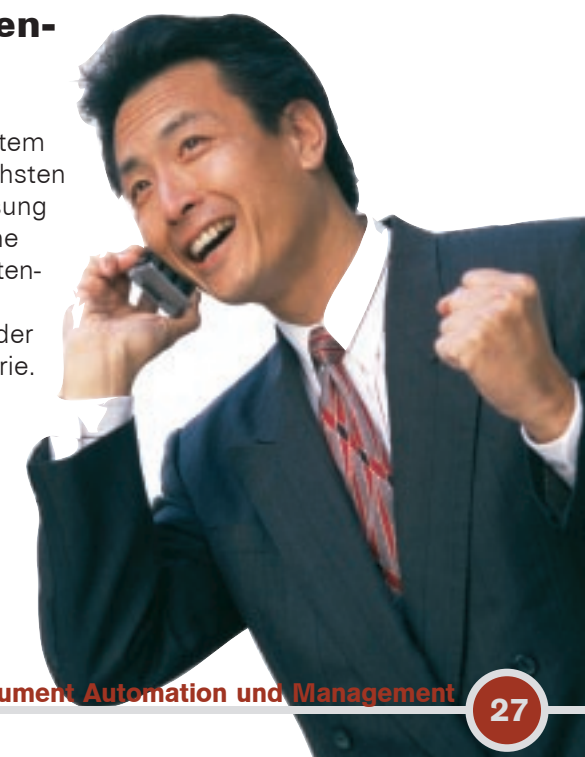
- Rasche und mächtige grafische Entwicklung von Rechnungsapplikationen auf einer PC Plattform.
- Einmaliges Entwickeln für alle Outputziele einschließlich Internet.
- Äusserst flexibles Dateninterface, keine Daten-Tags!
- Kein Kodieren durch grafische Entwicklungsoberfläche.
- Viele Optionen für dynamische Charts und Farben.
- Rechnungen werden in einem drucker- und plattformunabhängigen elektronischen Format generiert.
- 11 Plattformen zur Formatierung von Mainframe bis NT.
- Mächtige Landessprachen- und Codepageunterstützung.
- DocEXEC generiert den Dokumentenindex automatisch.
- Anzeige, Nachdruck, Faxen und E-mailen von Rechnungen für Customer Service.
- Drucken an IPDS, Xerox Metacode, PCL, PS und Scitex IJPDS.
- Kontrollfelder, XML und das zu druckende Dokument werden gleichzeitig generiert.
- Firmen können ihren Kunden die Anzeige von Rechnungen im Internet als XML Dateninhalt anbieten oder so wie sie gedruckt wurden mittels eines Browsers in PDF, GIF oder AFP Format.

### Die Lösung

- Entwicklung aller Arten von Dokumenten mit der Papyrus Designer Suite unter WinNT/95/98/2000.
- Formatieren von großen Dokumentenmengen mit Papyrus DocEXEC auf OS/390, SUN Solaris, HP/UX, DEC Alpha, AIX, SCO UNIX, NT und OS/2.
- Der Druck kann mittels Papyrus Server oder jedem anderen AFP kompatiblen Druckserver an IPDS, PCL, PS, Xerox Metacode, Scitex IJPDS erfolgen.
- Ein Internet-basierendes Print/Job und Spool Management mit Papyrus WebControl.
- Dokumente können mit Index im Papyrus Printpool und Papyrus WebArchive gespeichert werden für ein erneutes Drucken, das E-mailen, Faxen und die Präsentation im Internet im PDF, GIF und AFP Format.
- XML Schnittstelle zum Link zu anderen Archivsystemen.

### Zusammenfassung

Das Papyrus Dokument System ist die am höchsten integrierte Lösung für „state of the art“ Dokumentendesign und -produktion in der Telekomindustrie.





Die 1695 gegründete Bank of Scotland ist eine der ältesten, noch bestehenden Girobanken in UK. Vor kurzem wurde ein Projekt gestartet, um das Finanzbuchhaltungssystem unter MVS neu zu gestalten. Zur Formatierung der verschiedenen Dokumente wurde Papyrus DocEXEC ausgewählt. Mit Papyrus Designer werden die Dokumentenapplikationen auf PCs entwickelt und getestet, bevor sie im gleichen Format zur Produktionsformatierung und -ausdruck zum Mainframe geschickt werden.



Hauptkriterien erfüllen konnte, einschließlich Unterstützung der neuen Datenfiles, Geschwindigkeit der Applikationsentwicklung, Unterstützung mehrerer Druckerdatenströme und einfache Handhabung. Bedenkt man noch die Stärken der zugrundeliegenden Architektur, IBM's AFP, die vollständige „end to end“ Geschäftsdokumentenlösung und die ISIS Erfolgsgeschichte innovativer Entwicklungen, wird klar, dass die Wahl von Papyrus kurzfristig und auch für die Zukunft die richtige Entscheidung war.

### Die Lösung

Bank of Scotland wird in Zukunft alle Bankauszüge, Briefe und Zertifikate mit Hilfe von Papyrus erstellen. Dokumente werden unter Verwendung des Papyrus Designer am PC entwickelt und dann an den Mainframe geschickt. Mit Papyrus bleibt der Sourcecode auf jeder Plattform gleich und deshalb ist das WYSIWYG mit dem Papyrus Designer entwickelte Design genau das gleiche auf MVS. Papyrus DocEXEC auf MVS formatiert die Dokumente, die auf IBM 3900 Druckern mit Papyrus Host gedruckt werden.

Im Durchschnitt werden 50.000 Auszüge pro Nacht gedruckt. Im Laufe der Zeit soll noch mehr Bankendokumentation mit Papyrus erzeugt werden.

Die Capital Bank plc, die zuvor mit Doc1 gearbeitet hat, wird ihre bestehenden Lösungen auf Papyrus migrieren. Es soll dann die

Dokumentation aller neuen Kontoapplikationen mit Papyrus erstellt werden.

### Die Vorteile

Mit Papyrus konnte das Dokumentendesign und die Entwicklung rasch und einfach nach einem einwöchigen Workshop durch ISIS erledigt werden. Das brachte der Bank of Scotland eine Menge an Zeit- und Ressourcen- und damit auch Kosteneinsparungen.

### Der Kunde

Zur Bank of Scotland-Gruppe gehören Capital Bank plc, Bank of Wales plc und Bank of Western Australia Ltd. Der Firmensitz befindet sich in Edinburgh und die gesamte Gruppe beschäftigt ungefähr 21.000 Mitarbeiter. Im Jahr 1999-2000 stieg der UK Marktanteil auf 7%. Dies war die 19. Steigerung in Folge.

### Die Anforderungen

Das Finanzbuchhaltungssystem der Bank of Scotland datierte aus den 70er Jahren und bedurfte einer Erneuerung. Als Folge des Kaufs einer Lösung wurde festgestellt, dass Files, die im neuen System für Kundenauszüge und Briefe erstellt wurden, in ihrem Rohzustand nicht zufriedenstellend auf den Druckern der Bank ausgedruckt werden konnten.

Folglich führte das Print Presentation Team der Bank of Scotland eine Untersuchung der Dokumentenentwicklungsanbieter durch, um eine Lösung zu finden, mit der die neuen Datenfiles übersetzt und rasch in die neue Applikation konvertiert werden können.

### Entscheidungskriterien für Papyrus

Papyrus wurde als Dokumentenentwicklungs-Lösung ausgewählt, da es die von der Bank festgelegten

## BANK OF SCOTLAND

### Eine standardisierte Drucklösung mit Papyrus

*„Bank of Scotland hat Papyrus auf Grund seiner Benutzerfreundlichkeit und Entwicklungsgeschwindigkeit ausgewählt. Nach zwei Wochen war unsere Auszugsentwicklung abgeschlossen und wir konnten Testdaten durch die Papyruslösung laufen lassen. Früher hätte die Entwicklung einer solchen Applikation zwei Monate gedauert. Mit Papyrus ging das sehr rasch und wir sind zufrieden mit unserer Wahl,“ sagt Adrian Quinn, Senior Technical Analyst bei Bank of Scotland.*

Als Teil der Lloyds TSB Group bieten Lloyds TSB Registrars Aktienregistrierungsdienste für eine Reihe führender Aktiengesellschaften in UK. Lloyds TSB Registrars mit Sitz in Worthing, England, sind in UK in der Aktienregistrierung mit ungefähr 59% der FTSE 100 als Kunden marktführend.

## Dokumentenentwicklung bei Lloyds TSB Registrars

Eine weitere Hauptanforderung bestand darin, dass Lloyds TSB Registrars nicht zum Hostsystem zurückgehen wollten, um Änderungen vorzunehmen. Die neue Lösung musste mit den verschiedenen Druckformaten aus dem Hostsystem zurechtkommen können.

### Entscheidungskriterien für Papyrus

Abgesehen davon, dass Papyrus alle von Lloyds TSB Registrars vorgegebenen Anforderungen erfüllte, war das Schlüsselkriterium für die Entscheidung für Papyrus als Dokumentenentwicklungslösung seine extreme Benutzerfreundlichkeit. Der Papyrus Designer bietet eine Echtzeit-WYSIWYG-Methode zur Dokumentenentwicklung, wobei der Benutzer Änderungen sofort sieht. Mit Papyrus waren Lloyds TSB Registrars in der Lage, Dokumente dynamisch zu entwickeln, ein entscheidendes Kriterium für die neue Lösung.

### Die Lösung

Lloyds TSB Registrars arbeiteten mit Lloyds TSB Bank an der ISA Dokumentation und erhielten detaillierte Drucklayout- und Dateispezifikationen. Daraus wurde das endgültige Dokumentenlayout bestimmt, sowie welche konditionellen Texte jeweils anzuwenden sind. Die Dokumente werden mit dem Papyrus Designer entwickelt und dann mittels Papyrus DocEXEC auf AIX formatiert.

Die Dokumente werden von der IBM InfoPrint Plattform oder im Falle der Einzelblatt ISA Dokumentation mit einem Xerox 4635 Drucker gedruckt. In weniger als 25 Manntagen haben Lloyds TSB Registrars die Dokumente entwickelt und die Benutzerübernahmetests beendet.

Lloyds TSB Registrars planen, ihr Hauptgeschäft in das Papyrus-System zu migrieren, zum Beispiel zur Formatierung und zum Ausdrucken von Aktienzertifikaten und Gewinnanteilscheinen.



### Der Kunde

Bei den von Lloyds TSB Registrars produzierten Druckdokumenten handelt es sich zum Großteil um sensible Dokumente, wie Aktienzertifikate und Dividendenschecks. Zusätzlich jedoch bieten Lloyds TSB Registrars auch Back-end-Office managementdienste für Lloyds TSB Bank-Produkte an.

### Die Anforderungen

Nach der Implementierung der IBM InfoPrint Plattform 1999 bei Lloyds TSB Registrars wurde eine Dokumentenentwicklungslösung gesucht. Einige der Hauptanforderungen waren:

- Möglichkeit, IBM 3211 Zeilencodeemulation verarbeiten zu können.
- Möglichkeit, sowohl Overlay- als auch Template-Applikationen zu implementieren.
- Möglichkeit, Text, Graphiken und Bilder auf eine Seite zu setzen.
- Möglichkeit, mit der Entwicklungs-/Formatierungssoftware, Daten für eine filebasierende Versandmanagementoption zu liefern.
- E-mail, Faxen und Bündeln von Dokumenten.

### Die Vorteile

Die Papyruslösung von ISIS hat es Lloyds TSB Registrars ermöglicht, Dokumente, wie die ISA-Auszüge in-house zu verwalten. Ohne Papyrus wäre die Erstellung und der Druck solcher Dokumente wahrscheinlich außer Haus vergeben worden.

*„Wir sind mit den Papyrus-Produkten, die wir implementiert haben, sehr zufrieden,“ sagt Kevin Bartlett, Project Development Manager bei Lloyds TSB Registrars. „Die Lösung hat alle Erwartungen erfüllt, ohne dass größere Probleme aufgetreten sind. Wir können unseren Kunden jetzt verbesserte professionelle und informative, in-house erstellte Dokumente liefern.“*





**Als ein Tochterunternehmen von The Great Universal Stores (GUS), hat Experian den UK Firmensitz in Nottingham, England. Experian bietet seinen Kunden Marketing und Customer Care Services mit umfassenden Dokumentenlösungen an.**

## Der Kunde

Experian bietet ihren Kunden eine breite Palette von verschiedenen Services, von Datenbank Management, Informations- und Entscheidungssystemen, bis hin zum

Drucken von Geschäftsdokumenten (z.B. Rechnungen und Auszügen) an. Die Abteilung für Druck und Versand ist verantwortlich für das Drucken von Kreditauszügen als auch Telefon- und Energierechnungen in Verbindung mit den dazugehörigen Kundenbriefen.

## Die Anforderungen

Experian plante ein Projekt für die Implementation einer Dokumenten Lösung, welche es möglich machen sollte, jede Art von Dokument mit einem Tool zu entwickeln. Experian interessierte sich speziell für eine Lösung im AFP Umfeld, um möglichst schnell und einfach die Dokumente zu entwickeln. Das größte Problem mit dem in Verwendung befindlichen System war, die Eingabe von Daten ohne Möglichkeit das Ergebnis vor dem eigentlichen Druck anzuzeigen.

## Entscheidungskriterien für Papyrus

Experian hat sich von 3 Anbietern für Papyrus aus mehreren Gründen entschieden:

- Papyrus bietet ein Echtzeit WYSIWYG Entwicklungsumfeld.
- Es erlaubt zusätzliche Funktionalität, wie das Einbetten von variablen Daten in einen fixen Paragraph und das korrekte Platzieren von Unterschriften.
- Es ist nicht notwendig die Daten im vorhinein zu manipulieren.

*„Der intuitive Papyrus Designer mit seiner 100%igen WYSIWYG Genauigkeit und Querreferenzierung zwischen Daten, Logik und Dokumentenlayout ergibt eine sehr mächtige und einfach zu bedienende Arbeitsfläche“, sagt Steve Hough, Business Services Manager bei Experian.*

## Die Lösung

Experian erhält vom Kunden einen Datenfile und die Details zum Dokumentendesign und zum Inhalt. Mit Papyrus Designer wird das Dokument in einem WYSIWYG Umfeld designed und getestet. Der auf der Workstation entstehende Sourecode wird auf den Großrechner übertragen. Papyrus DocEXEC am MVS formatiert die Dokumente, welche dann entweder mit IBM Infoprint 4000 oder Xerox IPS 180 Druckern gedruckt werden. Experian druckt pro Jahr ungefähr von 100 Millionen Seiten mit Papyrus.

## Die Zukunft

Papyrus wird weiterhin das Schlüsselprodukt für die Dokumentenlösung bei Experian sein. Im nächsten Jahr plant Experian die Anzahl der Papyrus Designer Kopien zu erhöhen, um dem wachsenden Geschäft mit den bestehenden Kunden standzuhalten und neue Aufträge mit Papyrus umzusetzen.

## Der Nutzen

Die Geschwindigkeit bei der Entwicklung mit Papyrus und die Möglichkeit in WYSIWYG zu entwickeln ergibt den größten Nutzen für Experian. Es ist dadurch möglich geworden viel schneller auf Kundenanforderungen einzugehen und die benötigten Dokumente in hoher Qualität und in kurzer Zeitspanne zu liefern.

# Eine komplette Drucklösung bei Experian

*Steve Hough bestätigt, daß Experian viele Vorteile in der Nutzung von Papyrus sieht: „Die Lösung von ISIS ist eine wesentliche Verbesserung zu unserem alten System, welches die geforderte Dokumentenqualität nicht liefern konnte. Mit Papyrus haben wir neue Kunden dazugewonnen und unsere bestehenden Kunden genießen ein besseres Service. Daß wir Papyrus gewählt haben, haben wir nie bereut!“*

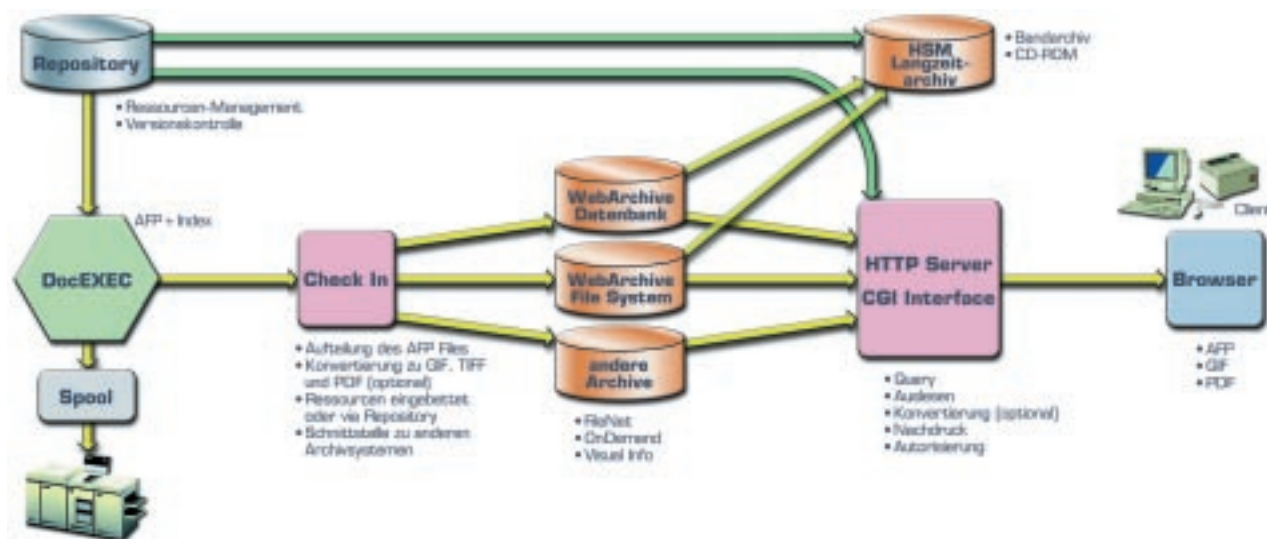


Das Geschäftsdokument ist eine wichtige Quelle der Kommunikation zwischen Kunden und Lieferanten und beeinflusst wesentlich den Eindruck des Kunden vom Unternehmen. Ein gutes Dokument kann wesentlich zur Kundenzufriedenheit beitragen.

Der Kunde sieht die Anwendungen, die im Hintergrund seine Daten verwalten nicht. Das Einzige was er physisch oder elektronisch zu Gesicht bekommt ist das Geschäftsdokument, die Rechnung, der Kontoauszug, die Versicherungspolize usw. Grund genug für ISIS mit Papyrus das exakt gleich aussehende Dokument, wie wenn gedruckt, im Internet bereitzustellen.

Papyrus WebArchive bietet eine perfekte Integration und Vereinfachung im Vergleich zu heutigen, herkömmlich limitierten EBPP Produkten. Diese sind meistens auf hardkodierte Datenextraktion bei der Indizierung aufgebaut. Papyrus hingegen generiert den Dokumentenindex zum Zeitpunkt der Dokumentenformatierung. Kontrollfelder, XML und das zu druckende Dokument werden gleichzeitig automatisch generiert und ausgegeben.

## Dokumentenarchivierung und -verteilung im Internet



Unternehmen können somit ganz einfach Ihren Kunden ein Internet basierendes Service für Geschäftsdokumente, wie Rechnungen oder Kontoauszüge, anbieten. Der Kunde kann sein Dokument dann als XML Dateninhalt sehen, oder es ident zum gedruckten Dokument in AFP, PDF oder GIF Format im Browser anzeigen.

### Anforderungen im Kundenservice

Kundenberater erhalten Anfragen per Telefon und müssen um die Anfrage gleich zu bearbeiten, die Kundendokumente z.B. Rechnungen, welche postalisch

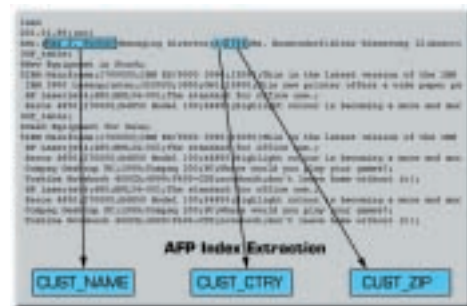
zugestellt wurden, auffinden und am Bildschirm anzeigen können. Eine Kopie des Dokumentes soll sofort mittels erneutem zentralen Druck und Versand, per Fax oder e-mail zugestellt werden.

### Besonderheiten des Papyrus Output Management Konzepts

- Ein komplett integriertes System für Archivierung, Verteilung, Druck und Internet Präsentation der Geschäftsdokumente.
- Substantielle Einsparung von Zeit und Kosten aufgrund von nur einmaliger Entwicklung des elektronischen Dokumentes für das Drucken, Archivieren und für das Internet.
- Kein zusätzlicher Aufwand um den Index zu erstellen.
- Verfügbar für OS/390, HP/UX, DEC Alpha, AIX, SUN Solaris und WinNT.
- AFP Anzeige im Browser oder fliegende Konvertierung in PDF, GIF und TIFF.
- Integration mit Imaging und Document Capture Lösungen.

### Indizierung

Es ist unerlässlich das Dokument mit einem Index zu versehen, um es im Archiv wiederzufinden. Dieser Index wird mit Papyrus Designer grafisch definiert und bei der Formatierung mit Papyrus DocEXEC als Indexfile generiert.



### M&G verwendet das Papyrus Web-Archive und Java Applet für die AFP Anzeige und nutzt somit erfolgreich alle Vorteile der WebTechnologie.

Ein Report von Herrn Martin Gunn, Projekt Manager bei M&G, auf der ISIS Roadshow in Henley-on-Thames, UK im Juni 2000.

M&G ist ein führender Unit Trust Provider, und gehört der Prudential Gruppe an, mit mehreren Büros in England und einer Mitarbeiterzahl von 1100 Personen. Es werden ca. 12 Millionen Seiten Kundenoutput pro Jahr produziert. Das Ziel war, eine einzige standardisierte Schnittstelle für die Produktion aller Kundendokumente zu erreichen.

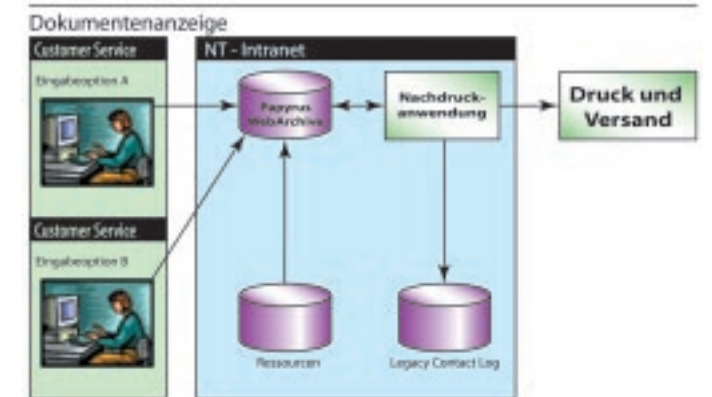
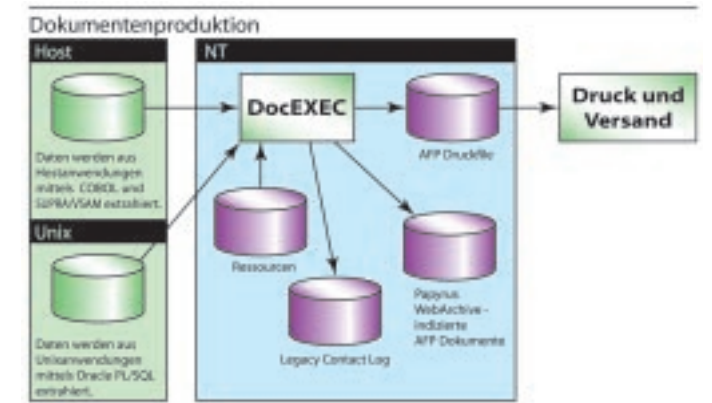
Mit dem alten System war die Kompatibilität über mehrere Plattformen hinweg nicht gegeben. Außerdem war die Qualität der Dokumente nicht ausreichend (240 dpi, schwarz/weiß), die Flexibilität war nicht gegeben und es entstanden hohe Kosten bei der Unterstützung von mehreren Systemen.

### Das Ziel für die Zukunft war

- Konsistenz zwischen und innerhalb der Produkte und Systeme wurde gefordert.
- Die Kundendokumente sollten qualitativ durch Farbdruck, dynamischen Grafiken und hoher Fontauflösung aufgewertet werden.
- Standards mussten implementiert werden.
- Der gesamte Output muss elektronisch zur Verfügung stehen.
- Die Geschäftsdokumente sollten personalisiert, für jeden Kunden individuell aufbereitet werden.

### Die Lösung

Das Papyrus Designer Paket wurde gewählt, um die Dokumentenanwendungen sowie auch die Ressourcen wie Schriften, Formulare und Logos zu entwickeln. Papyrus DocEXEC wurde als Formater auf NT eingesetzt. Das Drucken erfolgt auf einem Highlight Farb Duplex Einzelblatt IPDS Drucker von OCE. Für das Archivieren und Verteilen der Dokumente wurde Papyrus WebArchive installiert. Dies inkludiert die Anzeige der Dokumente mit dem Papyrus AFP Java Viewer Applet im Microsoft Internet Explorer.



### Suchdialog



Suchergebnis

### Papyrus JAVA AFP Viewer





## GPU Energy Rechnungsdruck für Strom und Gas

### Firmeninformation

GPU Inc., ist ein internationaler Energie Anbieter mit den damit verbundenen Services. In den USA sind es 3 verwandte Firmen, die als GPU Energy Elektrizität anbieten. Diese generieren ca. 44 Milliarden Kilowattstunden Elektrizität für 2 Millionen Kunden in Pennsylvania und New Jersey. GPU Advanced Resources, Inc. handelt mit Produkten und Services im Energie Bereich in der Mid-Atlantic Region. Insgesamt betreut GPU mehr als 4.3 Millionen Kunden rund um die Welt.

### Die Anforderungen

In Zusammenspiel mit den Jahr 2000 Vorbereitungen startete GPU Energy eine Migration der Geschäftsanwendungen vom Grossrechner nach SAP R/3 auf einer HP/UX Betriebssystem Plattform. Die im Paket erhaltenen SAP Reports erfüllten nicht die von GPU gestellten Anforderungen an Flexibilität, Qualität und Druckautomation. Die Anforderungen an die Dokumentensoftware inkludierten:

- Flexibles Formatieren und Drucken auf IPDS und PCL Druckern.
- Dynamische Formatierung in mehreren Sprachen und Grafiken (Torten, Balken).
- Unterstützung der SAP RDI Datenschnittstelle (raw data interface).
- Integration mit postalischer Verarbeitung und Barcode Unterstützung.
- WYSIWYG Design der Anwendungen inkl. Rechtschreibprüfung.
- AFP Ressource Kompatibilität.
- Highlight und Vollfarbunterstützung.

### Entscheidungskriterien für Papyrus

GPU selektierte das Papyrus Document System aufgrund der überzeugenden Entwicklungswerkzeuge. In ganz kurzer Zeit war es ISIS möglich ein Beispiel der Rechnungsanwendung mit den SAP Daten und dem von GPU gewünschten Layout zu erzeugen.

### Die Lösung

GPU's Rechnungsdruck Lösung benutzt Papyrus Designer und Papyrus DocEXEC. Mit Papyrus produziert GPU jede Nacht Rechnungen für die 3 Tochterfirmen mit Volumina von 50.000 bis 200.000 Kundenkonten und Collective/Master/Voucher Processing von 10 bis 100 Rechnungen zu je 5 bis 200 Seiten. Zusätzliche Anwendungen inkludieren Briefe mit Mengen von 100 bis 30.000 per Cycle und Scheck Produktion von 25.000 im Monat.

Die WYSIWYG Funktionen des Papyrus Designer ermöglichen schnelle Entwicklung und Wartung von neuen oder zu ändernden Rechnungen. Features, wie die konditionelle Verarbeitung einer konsolidierten Rechnung mit mehreren Services für unterschiedliche Mandanten, oder von den Daten generierte Vergleichsgrafiken für den Verbrauch, als auch konditionelle Einblendung von Marketing Informationen, werden erfolgreich in den Dokumenten genutzt.

Beim Starten des Batchprozesses erzeugt die SAP Anwendung ein RDI oder rohes Textformat und stellt diese in Queues. Jede Fachanwendung ist einer spezifischen Queue zugeordnet. Danach automatisieren eine Reihe von UNIX Scripts das Formatieren und Drucken.



- Das erste Script überprüft die Anzahl der gleichzeitigen Spool Läufe und startet die Formatierungsprozedur.
- Das zweite Script startet die Papyrus DocEXEC Formatierung für jeden Spool. Dabei wird ein Indexfile und LOG File geschrieben, welcher dem Papyrus Postprocessing übergeben wird. Das Papyrus Postprocessing inkludiert die Postweg Information.
- Das dritte Script überprüft, ob das Postprocessing fertig ist, inkludiert die überarbeitete LOG Information und macht die Optimierung für den postalischen Versand indem die endgültige Druckreihenfolge, für den maximalen postalischen Nachlass festgelegt wird. Dies ist dann der Input für Papyrus DocEXEC, welches die vorher formatierten und indizierten AFP Dokumente in der korrekten Reihenfolge importiert. Zusätzliche Informationen, wie Barcodes werden inkludiert und das endgültige AFP File wird produziert. Dieses wird dann mit einem OCE Druckserver auf einem Pagestream 1000 Drucker gedruckt.

### Nutzen

- GPU Mitarbeiter erlernten schnell mit dem Papyrus Designer Dokumente zu entwickeln.
- Papyrus SAP RDI Unterstützung.
- Einfache und schnelle Änderungen bei bestehenden Dokumentenanwendungen durch GPU Personal.
- Die einfache Integration mit der postalischen Aufbereitung und mit dem Archiv.





## ZWEI FLIEGEN AUF EINEN STREICH!

### Print On Demand Marketing Broschüren und personalisierte „One to One“ Geschäftsdokumente

Clarica, eines der führenden Versicherungsunternehmen in Canada hat für ihre weltweiten Versicherungsagenten eine personalisierte Marketing Campaign Lösung erfolgreich umgesetzt. Vollfarbige Marketing Broschüren für 5 Produktkategorien und in 5 Sprachen werden mit dem Papyrus Dokument System generiert und automatisiert.

- Financial security
- Business
- Estate preservation
- Family farm/business transference
- Charitable Contributions
- Sprachen: Englisch, Französisch, Chinesisch, Koreanisch und Vietnamesisch.

## Marketing Campaign Material



#### Der Wert

- Die Agenten bevorzugen die neuen Broschüren weil:
- ✓ sie personalisiert sein können
  - ✓ dadurch die Kundenbeziehung zur Person gestärkt wird
  - ✓ sie spezifische Märkte adressieren können
  - ✓ sie spezielle Kundenanfragen adressieren können
  - ✓ Kunden eher bereit sind Marketing Material zu lesen dessen Inhalt sie interessiert
  - ✓ Die Agenten können nun leichter Versicherungsprodukte verkaufen, die sie fokussieren.

#### Der Bestellvorgang

Der Agent kann jede beliebige Anzahl von personalisierten Kopien der Broschüren mit den unterschiedlichen Versicherungspaketen über ein Web Service anfordern. Zum Beispiel: 50 Kopien in Englisch für Estate Planning, 25 Kopien für Financial Security in Französisch usw. Ein Photo des Agenten mit Adresse wird in jede Broschüre inkludiert.

#### Die Umsetzung

Für die Erstellung von 600 dpi Vollfarb-Images in TIFF CMYK wurde Quark Xpress und Photoshop verwendet. Die Papyrus Dokumenten Anwendung liest die Daten der Bestellung in Batch. Das Photo des Agenten und die Adresse werden von einer Host Datenbank gelesen, die Broschüren werden zusammengestellt und mit der Agenteninformation auf der Rückseite (Photo und Adresse) versehen. Zusätzlich generiert Papyrus den Lieferschein für den Versand an den Agenten.



#### Das Ergebnis

Innerhalb von 6 Wochen sind 450 Bestellungen eingegangen. Im Vergleich dazu gingen für nicht personalisierte vorgedruckte Broschüren im gleichen Zeitraum nur 23 Bestellungen ein. Obwohl die neuen personalisierten Broschüren den Agenten 3 mal soviel kosten wie herkömmliche vorgedruckte Broschüren, wurden sie viel besser akzeptiert.



Aufgrund der großen Menge, die gedruckt werden sollte und die gemachten Erfahrungen mit dem Postscript Druck, war das Druckoperating Personal sehr besorgt. Der Einsatz von Papyrus in Verbindung mit dem IBM Infocolor 100 machte diese „Print On Demand“ Anwendung jedoch sehr skalierbar und performant. In der ersten Woche wurden 25,000 Broschüren gedruckt. Alle anfänglichen Bedenken konnten aufgrund des Druckens auf IPDS mit Vollfarbe erfolgreich aus dem Weg geräumt werden.

#### Die Statistik

„In 6 Wochen haben wir 80% unserer gesamten jährlichen Menge (1998) der Standard Broschüre gedruckt“, sagt Don Maxwell von Clarica. „Fast 16% unserer Verkaufsmannschaft hat die neue Broschüre bestellt im Vergleich dazu nur 4% im letzten Jahr. Es gibt viele Fallstudien, die die Effektivität des zielgerichteten Marketings im Gegensatz zum Giesskannenprinzip unterschreiben.“



### „One to One“ Geschäftsdokumente

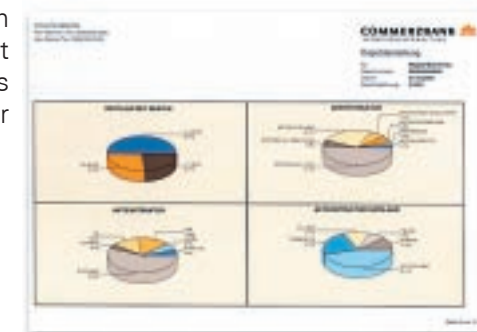
Die Commerzbank ist seit 1992 ISIS Kunde. Die OverView AFP Designer Produkte wurden erfolgreich für Formular/Datenanwendungen eingesetzt. Um den neuen Anforderungen für die Geschäftsdokumente gerecht zu werden, hat die Commerzbank Ende letzten Jahres entschieden, auf Papyrus aufzurüsten. Dynamisch formatierte und konsolidierte Wertpapierauszüge in Vollfarbe, mit Tortengrafiken und Images wurden von der Fachabteilung gefordert.

14 unterschiedliche Kontotypen mussten dynamisch in einen Auszug gemischt werden. Ein dynamisch generiertes Inhaltsverzeichnis bietet die Übersicht aller Dokumenteninhalte mit Seitenangabe.

#### Die Dokumentenanwendung

- ✓ Outline Fonts in 600 dpi.
- ✓ Dynamische Charts werden aus den Geschäftsdaten generiert (GOCA).
- ✓ Firmenlogos werden in Farbe ausgegeben (IOCA).
- ✓ Unterschriften in Farbe.
- ✓ Farbige Tabellenköpfe.
- ✓ Unterschiedliche Farbschattierungen für jeden Kontotyp.
- ✓ Drucken auf IPDS mit dem IBM Infocolor 100 Farb-Drucker.

Für die Dokumentenentwicklung wird der Papyrus Designer auf WinNT verwendet. Die Batch Formatierung macht Papyrus DocEXEC auf OS/390.



#### Commerzbank

Als Universalbank nimmt die Commerzbank sowohl Aufgaben im Retail, Wholesale und Investment Banking wahr. Darüber hinaus ist sie auf vielen Spezialgebieten über Tochtergesellschaften tätig, beispielsweise in den Bereichen Leasing, Fondsmanagement, Immobilien und Kapitalbeteiligungen. Bedeutende Konzerntöchter sind die RHEINHYP Rheinische Hypothekbank und die Hypothekbank in Essen. Die comdirect bank ist ein führender europäischer Direkt-Broker und ein wichtiger Baustein auf dem Weg, eine führende Internetbank zu werden. Die geschäftlichen Schwerpunkte der Commerzbank liegen vor allem in Deutschland und Europa, ferner Nord- und Südamerika und Asien. Seit der Öffnung des Osten baut die Commerzbank außerdem ihre Präsenz in Mittel- und Osteuropa aus.





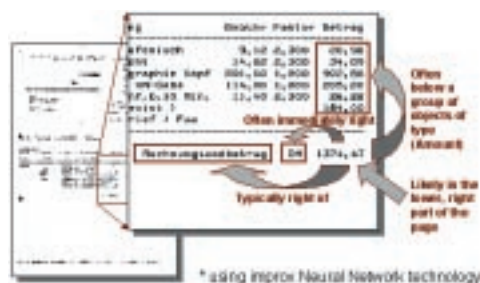
**Unternehmensinformationen:**  
Die Lufthansa AirPlus Firmenkreditkarte mit Eurocard oder VISA Funktion bietet umfassendes Reisemanagement mit einfacher monatlicher Abrechnung. Diese reduziert den Verwaltungsaufwand einer Firma für seine reisenden Mitarbeiter beträchtlich. Lufthansa AirPlus hat bereits über 380.000 Karten ausgegeben, die einen Umsatz von 8.5 Milliarden DM verbuchen.

## Lufthansa AirPlus - Business Travel Management mit BlueWings Capture

Ein Anstieg von 27% Prozent im Jahr 1998 bei Karteninhabern zeigt den starken Wachstumstrend, den Lufthansa AirPlus durch das schnelle Verarbeiten von Kartenanträgen und anderen Dokumenten in den Griff bekommen wollte.

Lufthansa AirPlus hat bereits seit 1997 Papyrus Software im Einsatz und nutzt ein von ISIS entwickeltes System zur Kreditkartenkuvertierung mit Papyrus Server und Xerox Druckern. Als man sich nach längerer Marktuntersuchung für BlueWings Capture von Improx entschied, war die Partnerschaft zwischen ISIS und Improx noch nicht fixiert.

Im Dezember 1998 hatte die ISIS Holding AG einen substantiellen Aktienanteil an der Improx AG erworben und wird wie geplant zum Jahresende 1999 die Aktienmehrheit übernehmen. Ziel beider Unternehmen ist es, mit diesem Schritt Großunternehmen eine Komplettlösung für Geschäftsdokumente anbieten zu können. Die Software beider Hersteller wird technisch und organisatorisch integriert. Marketing und Sales wird vom ISIS Marketing weltweit übernommen werden.



### Die Qualität der Daten aus der Handschrifterkennung wird mittels Wahrscheinlichkeitslogik zur Korrektur von Adressen bei nicht erkannten Zeichen noch beträchtlich verbessert.

**Die AirPlus Lösung:**  
BlueWings Capture erfüllte die Forderungen nach flexibler Gestaltung der zu lesenden Formulare, ausgezeichnete Handschrifterkennung und umfassende Skalierbarkeit. Mit der Installation wurde im Jänner 1999 begonnen und es werden bereits mehrere Tausend Formulare pro Tag übernommen. Die Anzahl der Formularetypen und Varianten sowie das Volumen steigen ständig.

Das System ist in das AirPlus Netzwerk integriert und läuft auf NT Servern. Das Scanning erfolgt mit zwei Bell&Howell 5000 mit je 1000 Formularen pro Stunde. Die Formulare, die verarbeitet werden, sind zu einem großen Teil handschriftlich ausgefüllt und beinhalten Kunden- und Adressdaten.

Die für Handschrifterkennung optimierte ICR Lösung von Improx ermöglicht eine höchst automatisierte Datenübernahme. Diese wird zusätzlich durch eine integrierte Adressenkorrektur mit Wahrscheinlichkeitsbewertungen erweitert, die auch bei fehlenden Zeichen in der Adresse Ortsname, Postleitzahl und Straßennamen korrigiert. Dennoch wird jedes Dokument manuell geprüft, wobei jedoch die Gesamtzeit pro Dokument durch die automatische Erkennung wesentlich reduziert wurde.

Improx BlueWings Capture, welches in Zukunft auch unter dem Namen Papyrus Capture als ISIS Software erhältlich sein wird, ist vollständig objektorientiert. Dies ermöglicht die Wiederverwendung von Formular und Feldklassen in unterschiedlichen Anwendungen. Es ermöglicht auch die einfache Integration der Repository Lösungen beider Hersteller. Es ist geplant, das System auch auf anderen Betriebssystemen verfügbar zu machen.

#### Der Nutzen:

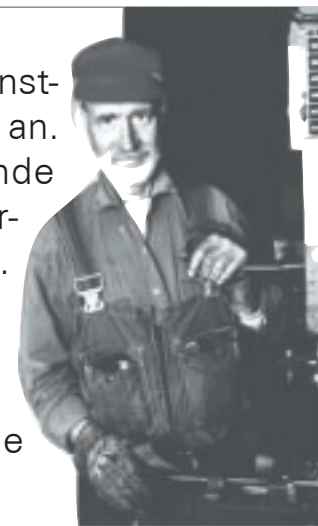
- Wie andere Capture Kunden hat AirPlus den folgenden Nutzen:
- Geschwindigkeit bei der Datenübernahme
  - Reduzierte Kosten für Dateneingabe
  - Höhere Genauigkeit durch Plausibilitätsprüfungen
  - Direkter Anstoß von weiteren Arbeitsschritten (auch Workflow)
  - Direkte Datenübernahme in Datenbanken
  - Rasche Einführung neuer Formulare und/oder Datenfelder
  - Substantielle Skalierbarkeit bis zu 500.000 Dokumenten pro Tag
  - Unterstützung von Standardschnittstellen



#### Der Kunde

FORA Fösäkringscentral ist ein Versicherungsunternehmen mit 120 Mitarbeitern und befindet sich im Besitz von SAF (Swedish Employer's Confederation) und LO. SAF setzt sich aus 45.000 großen und kleinen Betrieben zusammen, die in 39 Arbeitgeberverbänden organisiert sind. FORA stellt 200.000 Arbeitgebern und ihren 3 Millionen versicherten Angestellten ihre Dienstleistungen zur Verfügung, die 275.000 Telefonate, eine Million Rechnungen und eine Million Pensionsauszüge pro Jahr umfassen. Der Output dieser Dienstleistungen beträgt etwa sechs Millionen Seiten pro Jahr.

FORA bietet Versicherungsdienstleistungen für die Sozialpartner an. ForA ist das vermittelnde Bindeglied zwischen Unternehmen und Angestellten. Basierend auf der von den Unternehmen zur Verfügung gestellten Gehaltsinformation werden Prämien für die Mitarbeiter berechnet.



## FORA Fösäkringscentral

### IPDT Migration in ein modernes Korrespondenzsystem

#### Die Anforderungen

- Alle Daten sollten automatisch aus einer DB2 Datenbank gelesen werden.
- Dynamische Selektion von Textelementen.
- Änderung selektierter Datensätze mit vordefinierten oder händisch eingegebenen Daten.
- Jobstatistik für optimale Performance.
- Druckerunabhängiges Dokumentendesign und Druck an frei zu definierenden Druckern (lokal oder Netzwerk).
- Elektronische Unterschriften.
- Gleichzeitiger Zugriff mehrerer Benutzer auf einen bestimmten Brief.
- Umwandlung von vordefinierten IPDT Briefen, Textblöcken und Variablen.

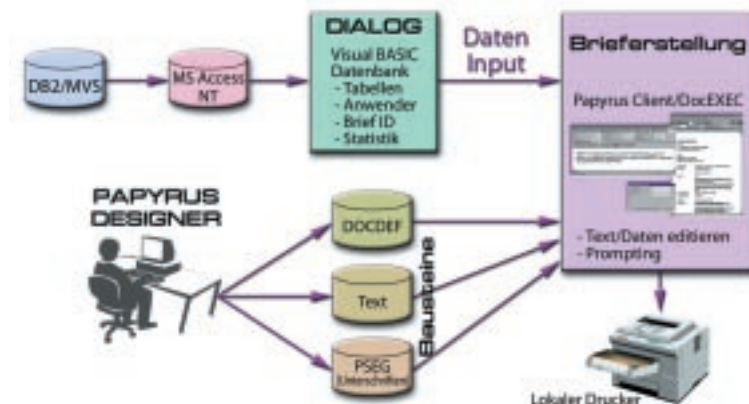
#### Das Konzept

Eine Bibliothek enthält alle Briefelemente, wie Pagesegmente (Unterschriften), Textelemente (IMPLIB) und Dokumentenfiles. Basierend auf den Selektionen des Benutzers definiert der mit der DB2 gelinkte VBA Dialog die Vorbedingungen. Alle notwendigen Briefelemente werden dann an das Papyrussystem weitergeleitet, um den jeweiligen Brief zu generieren und an den spezifizierten Drucker zu senden.



#### Die Lösung

Seit 1997 verwendete FORA den OverView AFP Designer zur Erstellung von Dokumenten zur Batchverarbeitung. 1999 wählte FORA Papyrus Designer und Papyrus Client mit DocEXEC Integrierung, um vom Legacy IPDT Textsystem in ein modernes grafisches Briefsystem zu migrieren. Die gesamte Migration wurde zwischen Oktober 1999 und Jänner 2000 abgeschlossen.



Alle Dokumente werden mit Papyrus Designer als Framework mit Zugriff auf interne und externe Objekte entwickelt (externe dfa- und Textfiles) und mit prompting für Text- und Dateneingabe durch den Benutzer.

#### Die Zukunft

Für die Zukunft ist geplant, Papyrus Web-Lösungen für einen integrierten Dokumentenworkflow mit Dokumentenverteilung über Intra- und Internet zu implementieren.



# ISIS Lokationen

## Internationale Zentrale Österreich:

ISIS Information Systems GmbH  
ISIS Marketing Service GmbH  
Alter Wienerweg 12  
A-2344 Maria Enzersdorf

T: +43-2236-27551-0  
F: +43-2236-21081  
eMail: info@isis-papyrus.com

## Amerika Zentrale

ISIS Papyrus America, Inc.  
5505 Normandy Dr.  
Colleyville, TX 76034

T: 817-416-2345  
F: 817-416-1223

## Asien Zentrale

ISIS Papyrus Asia Pacific Ltd  
9 Temasek Blvd.  
#15-03 Suntec City Tower 2  
Singapur 038989

T: 0065-336-6988  
F: 0065-336-6933

## England

ISIS Papyrus UK Ltd  
The Atrium Court  
Apex Plaza  
Reading RG1 1AX

T: 0044-1189-254227  
F: 0044-1189-560380

## Benelux

ISIS Papyrus Benelux  
Waterloo Office Park  
Dreve Richelle 161  
B-1410 Waterloo

T: 0032-02-352-8720  
F: 0032-02-352-8802

## Italien

ISIS Papyrus Italy Srl  
via Jervis 11/v004  
10015 Ivrea (TO)

T: 0039-0125-521-535  
F: 0039-0125-521-533

## Spanien

ISIS Thot SL.  
c. Azabache 17  
28224 Madrid

T: 0034-91-351-1686  
F: 0034-91-351-4432



Seit der Gründung im Jahr 1988 hat sich ISIS weltweite Anerkennung für Kundenorientierung und Qualität erworben. Durch unser stetiges und eindrucksvolles Wachstum von mehr als 30% pro Jahr sind wir zum de facto Marktführer und Standard für Geschäftsdokumentensysteme in Europa und Asien geworden.

## ISIS. More than a Company.

**1800 Kundeninstallationen**  
**ISIS Tochterfirmen in 12 Ländern**  
**Vertretungen in 42 Ländern**  
**Mehr als 200 Mitarbeiter**  
**60 Millionen USD Umsatz in 2000**

**Unsere drei Supportzentren in Wien,  
Singapur und Dallas bieten 24 Stunden  
Kundenservice 7 Tage pro Woche.**

